



# Stadtblatt

## BAD KISSINGEN

MENSCHEN · INFORMATIONEN · MEINUNGEN

Ausgabe IV · Dezember 2010



Arabella Steinbacher



**Kulturhighlight: der 12. Winterzauber hat begonnen**  
**Kissinger Service Qualität: ausgezeichnete Betriebe**  
**Fußgängerzone: Bürger gestalten mit**  
**Sonne für Bad Kissingen: gemeinnützige Stiftung gegründet**



Maximilian Schell



I.D. Gloria von Thurn und Taxis



Aeroballetto

18. Dezember 2010 - 15. Januar 2011

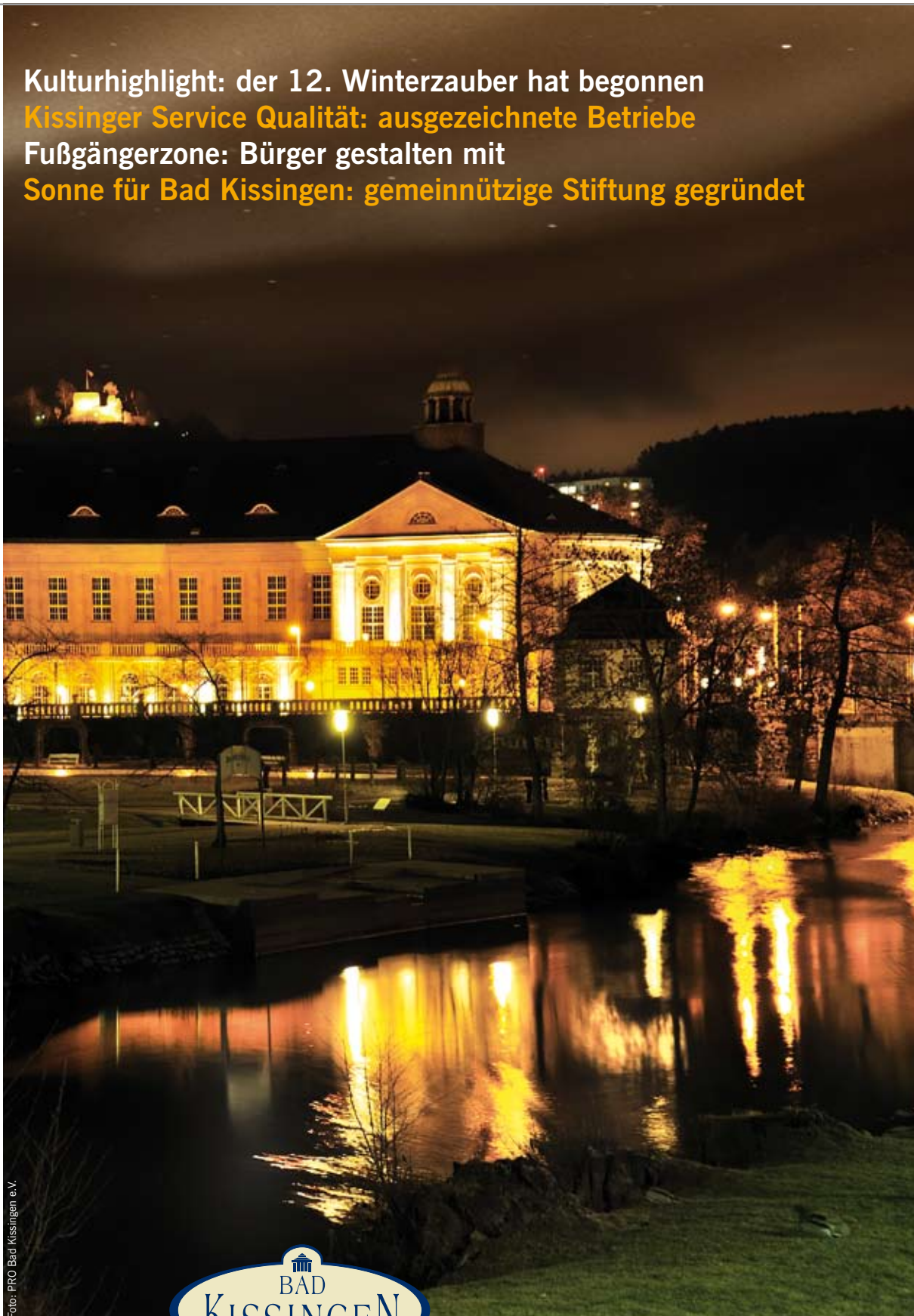


Foto: PRO Bad Kissingen e.V.



EIN KÖNIGLICHES VERGNÜGEN

# 12. KISSINGER WINTERZAUBER

18. Dezember 2010 - 15. Januar 2011



KISSINGER  
WINTERZAUBER



DAS FESTIVAL  
ZUR 4. JAHRESZEIT



## Aus dem Festivalprogramm

### So 19.12. Literatur & Musik

**Ludwig van Beethoven - der Titan, der Einsame, der Götterfunke**  
Maximilian Schell, Rezitation  
Elena Nesterenko, Klavier  
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

### Mi 22.12. Literatur & Musik

**Mystik der Gregorianik**  
Chorgesänge mit Texten und Weisen der Hildegard von Bingen  
I.D. Gloria Fürstin von Thurn und Taxis, Rezitation  
Daniel Mattélé, Harfe  
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

### Do 23.12. Russische Weihnacht

Chorkunstakademie Moskau  
Musik von Peter Tschaikowsky, Sergej Rachmaninow und populäre russische Volks- und Weihnachtslieder  
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

### So 26.12. Swinging Christmas

Max Greger<sup>3</sup> - Drei Generationen Swing  
Gast: Nina Michelle, Gesang  
Weihnachtsklassiker im swingenden Gewand  
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

### Sa 1.1. Neujahrskonzert

Avi Avital, Mandoline  
Berliner Symphoniker  
Lior Shambadal, Leitung  
17:00 Uhr Max-Littmann-Saal

### Mi 5.1. Farewell, Italia

Marco Beasley, Gesang  
Guido Morini, Cembalo  
Stefano Rocco & Fabio Accurso, Lauten  
19:30 Uhr Weißer Saal

### Do 6.1. Anais Nin

Musikalisches Theater von Louis Andriessen  
Cristina Zavalloni, Stimme  
Ensemble Nieuw Amsterdams Peil  
19:30 Uhr Kurtheater

### Fr 7.1. Jazz after 8

**Calling You**  
radio.string.quartet.vienna & Rigmor Gustafsson  
20:00 Uhr Kurtheater

### Sa 8.1. Ana Popovic & Band

**Bluesrock des 21. Jahrhunderts**  
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

### Mo 10.1. Liederabend Patricia Petibon

Susan Manoff, Klavier  
Lieder von Aaron Copland, Georges Bizet, Reynaldo Hahn, Manuel de Falla und Eric Satie  
19:30 Uhr Rossini-Saal

### Di 11.1. Aterballetto Suite

Aterballetto - Fondazione Nazionale Della Danza  
Mauro Bigonzetti, Choreograph  
19:30 Uhr Kurtheater

### Mi 12.1. Jazz after 8

**A Musical Landscapes**  
Startrompeter Ole Edvard Antonsen & Band  
Musik von Johann Sebastian Bach, Modest Mussorgski, Nikolai Rimski-Korsakow und eigene Kompositionen  
20:00 Uhr Max-Littmann-Saal

### Sa 15.1. Abschlusskonzert

Kirill Troussov, Violine  
Bochumer Symphoniker  
Anu Tali, Leitung  
Musik von Stanislaw Moniuszko, Dmitrij Schostakowitsch, Sergej Prokofiew  
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

Tickets und Infos:

**Kissingen-Ticket 0971 8048-444**

[www.kissingerwinterzauber.de](http://www.kissingerwinterzauber.de)

Veranstalter: Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH

 **Sparkasse  
Bad Kissingen**  
DER KULTURPARTNER

 **BR**  
Studio Franken

 **MAIN POST**  
Gut zu wissen.

 **MUSIKZAUBER**  
2011  
FRANKEN



**Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,**

das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu. Ich wünsche Ihnen, dass Sie es für sich persönlich als erfolgreich betrachten und zufrieden darauf zurückschauen können.

Für die Stadt Bad Kissingen war es ein ereignisreiches Jahr mit vielen Herausforderungen. Zu Jahresanfang bestimmte unter anderem die Diskussion über die Nutzung des Luitpoldbades die politische Diskussion. Dann kamen die Ereignisse um die Übernahme der Saalezeitung durch die Mediengruppe Oberfranken und vor allem die plötzliche Schließung des Steigenberger Hotels dazu. Beides traf den Standort Bad Kissingen, die Menschen, die hier leben und arbeiten, bis ins Mark. Für die politisch Verantwortlichen waren dies Problemstellungen, die Weitblick, Geduld und Verantwortungsbewusstsein erforderten.

Jetzt können wir mit einer großen Portion Zuversicht in die Zukunft blicken. Nicht nur, dass die neuen Eigentümer der Saalezeitung gezeigt haben, dass Ihnen der gesicherte Fortbestand dieser Traditionszeitung am Herzen liegt. Auch beim Kurhaushotel zeichnet sich ab, dass möglicherweise doch schneller als erwartet eine zukunftsfähige Perspektive gefunden wird, die dem exklusiven Standort im Herzen unserer Stadt gerecht wird. Zudem steht mit dem geplanten Fünf-Sterne Haus „Fürstenhof“ eine weitere gigantische Investition in unsere Hotellandschaft vor der Verwirklichung. Beide Vorhaben können uns als Tourismusstandort einen immensen Schub verleihen und den Anspruch Bad Kissingens, eine der führenden Tourismusdestinationen in Deutschland zu bleiben, nachhaltig unterstreichen.

Weitere positive Entwicklungen, wie die sukzessive Umsetzung der Ideen aus dem touristischen Leitbild oder die in dieser Form noch nie dagewesene Konzentration der politischen Kräfte des Stadtrates auf eine gemeinsam verabschiedete Strategielandkarte, geben mir Zuversicht, dass wir am Beginn einer sehr erfolgreichen Stadtentwicklung stehen. Unter diesen Vorzeichen sehe ich auch die Vorplanungen zur Sanierung unserer Fußgängerzone, die aufgrund der Schadenssituation in der Kanalisation unumgänglich ist, in einem positiven Licht. Ich habe dabei klar vor Augen, dass diese Maßnahme nicht ohne die enge Einbindung der Betroffenen erfolgen kann. Deshalb wird es eine intensive Abstimmung mit Ihren Wünschen und Anliegen geben, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir am Ende auch in diesem Bereich eine neue Qualität in unserer Stadt haben werden.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das kommende Jahr.

Ihr  
  
 Kay Blankenburg  
 Oberbürgermeister

## > Inhaltsverzeichnis

Themen	Seite
Aktuelles vom Kurhaushotel . . . . .	04
Das medizinische Potenzial Bad Kissingens . . . . .	05
Neues zum Projekt „Fürstenhof“ . . . . .	06
60 Jahre GEWO . . . . .	07
Ausblick: Kissinger Sommer 2011 . . . . .	08/09
Ausstellung: Dampf, Räder, Schienen . . . . .	09
Kulturpreis für Michl Müller . . . . .	10
Nach dem Start: Der Kissinger Winterzauber 2010/2011 . . . . .	11
Bad Kissingen auch 2011 Genuss-Stadt . . . . .	12
Ausstellung Bad Kissinger Künstler in Vernon . . . . .	12
Rückblick: Woche der Militärmusik . . . . .	13
Rückblick: Ball der Kissinger Köche . . . . .	13
Salinensymposium in Bad Kissingen . . . . .	14
Chronik für Hausen und Kleinbrach . . . . .	14
50 Jahre Städtepartnerschaft mit Vernon . . . . .	15
Zum 100. Todestag von Leo Tolstoi . . . . .	16
Neuigkeiten aus der KissSalis Therme . . . . .	17
Aktionen in Hallenbad und Eishalle . . . . .	17
Porträt: Gesundheitspraxis Behnke . . . . .	18
Porträt: Ergotherapie Liane Horch . . . . .	19
Porträt: TimeOut im Hotel Frankenland . . . . .	19
Gemeinnützige Stiftung „Sonne für Bad Kissingen“ . . . . .	20
Sanierung der Fußgängerzone . . . . .	21
Neues Angebot des Vereinsbeirats . . . . .	22
Bad Kissingen auf dem Weg zur Service-Stadt . . . . .	22/23
Ganztagesschulangebot . . . . .	24
Sanierung der Anton-Kliegl-Mittelschule . . . . .	25
Neu im Internet: JuKuZ . . . . .	25
Rund ums Rathaus . . . . .	26
Projekt „ganz jung. ganz alt. ganz ohr“ . . . . .	27
Jugendbeirat in den Startlöchern . . . . .	27
Herbstferien-Special des JuKuZ . . . . .	28
Der Familienbeirat . . . . .	29
Soziale Stadt . . . . .	30
Neu: Kissinger Kinderkirche . . . . .	30
Dorferneuerungsmaßnahmen . . . . .	31
Verkehrssicherheit in der Au . . . . .	31
Neubau des afz . . . . .	32
Neues aus dem Servicebetrieb . . . . .	33
Rückblick: 100 Jahre Golfclub Bad Kissingen . . . . .	34

# Das Kurhaushotel

## Zentrales Thema der Wirtschaftsförderung

Die Nachnutzung des früheren Steigenberger Hotels ist weiterhin das bestimmende Thema der Wirtschaftsförderung Bad Kissingen. Nachdem die Steigenberger Hotels AG Ende Oktober die Lichter in dem ehrwürdigen Gebäude endgültig gelöscht hat, brach ein Abschnitt des Leerstands an. Diesen gilt es so kurz wie möglich zu halten und so verträglich wie möglich zu gestalten.

Die Position der Stadtverwaltung Bad Kissingen ist hierbei vor allem eine Vermittelnde und Beratende. So werden Fragen und Anfragen von Interessenten beantwortet beziehungsweise weitergeleitet, neue Unternehmen ins Spiel gebracht und in enger Zusammenarbeit mit dem Freistaat Bayern nach Lösungsansätzen gesucht. Eine Strategie hierfür sollen die beiden Gutachten liefern, die für die Entwicklung des Areals erstellt wurden.

### Impulse durch Zusammenarbeit mit Gutachterbüro

Ende November fand eine interne Absprache des Freistaats Bayern, der Stadt Bad Kissingen und der Bayerischen Staatsbad Bad Kissingen GmbH statt. Eines der Themen waren die Ergebnisse der beiden Gutachten. Ganz oben auf der Agenda stand dabei die eventuelle Weiterführung der Zusammenarbeit mit einem der beiden Gutachterbüros. Von dieser Zusammenarbeit erhofft man sich auch neue Impulse für das Projekt und Kontakte auf Entscheider-Ebene bei potenziellen Betreibern und Investoren.



### Ansprechend: Fotomotive auf den Fenstern des Kurhaushotels

In der Zwischenzeit ist die Stadt Bad Kissingen weiter aktiv und versucht vielversprechende Anfragen mit den nötigen Informationen zu unterstützen. „Einige Anfragen von Projektentwicklern und Betreibern erscheinen auf den ersten Blick seriös. Diese versuchen wir selbstverständlich voranzutreiben, um die Phase des Leerstandes im Optimalfall recht kurz halten zu können“, so der städtische Wirtschaftsförderer Malte Tiedemann.

### Den Leerstand verschönert

Neben dem Vorantreiben des Entwicklungsprozesses ist der positive Umgang mit der Situation enorm wichtig. So schlug Stadtrat Malte Meinck in einer der letzten Stadtratssitzungen vor, die leeren Fenster im Erdgeschoss mit Bad Kissinger Fotomotiven, die auf Folie gedruckt werden, zu ver-

schönern. „Diese Idee haben wir dankend aufgenommen. Zusammen mit dem Eigentümer haben wir das so schnell es ging umgesetzt“, so Tiedemann.

### Das Ziel im Auge behalten

Oggleich die Verschönerung des leerstehenden Hotels eine wertvolle Maßnahme darstellt, möchte der Wirtschaftsförderer die Aktion nicht als Gewöhnung an den Leerstand verstanden wissen. „Es handelt sich hierbei um eine temporäre Aktion, die einen offensiven und positiven Umgang mit dem Zustand des Hauses wiedergibt, unseren Blick fürs Wesentliche aber keinesfalls trübt. Ziel ist und bleibt die Ansiedelung eines herausragenden Hotelbetriebs.“ In dieser Hinsicht sind sich wirklich alle Bad Kissinger einig.

## Erster neuer Personalausweis



### Ein kleines Präsent für die erste Antragstellerin

Pünktlich zum Start des neuen Personalausweises beantragte am Montag, 2. November 2010 bereits um 7.45 Uhr eine Bad Kissinger Bürgerin ihren neuen Personalausweis.

Aufgrund der Bedeutung der bundesweiten Einführung des neuen Ausweises ließ es sich Oberbürgermeister Kay Blankenburg nicht nehmen, der ersten Antragstellerin im Bürgerbüro ein kleines Präsent zu überreichen.

## Neue Mitarbeiterin



### Neu in der Stadtverwaltung: Selina Kleinhenz

Selina Kleinhenz ist seit 1.7.2010 im Steueramt beschäftigt. Dort ist sie zuständig für die Grundsteuer, Niederschlagswasser-, Straßenreinigungs- und Abfallbeseitigungsgebühren. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 0971 807-2333.

*Frohe Weihnachten wünschen*

Die GESCHENKIDEE

Bad Kissinger Geschenk Gutschein

ermäßig an 30 Verkaufsstellen

STADTWERK Bad Kissingen

VR-Bank

PRO

STONES

menswear

Theaterplatz 2  
97688 Bad Kissingen  
Tel. 0971 6994807

ELEKTRO **Pfülb**

Hausgeräte  
Elektroinstallation  
Kundendienst  
Kundendienst

**Miele**

schnell & zuverlässig

Elektro Pfülb · Dummentaler Weg 2 · Bad Kissingen  
Tel. 0971 64870 · Kostenloses Parken vor der Tür

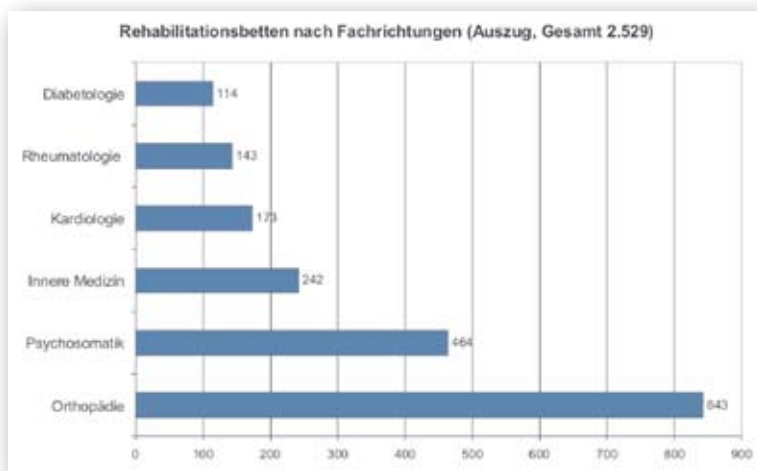
# Medizinisches Potenzial der Stadt untersucht Arbeitsgruppe Gesundheit initiiert Studie

Die Arbeitsgruppe Gesundheit, die im Rahmen des touristischen Leitbildes ins Leben gerufen wurde, hat das medizinische Potenzial der Stadt erkundet. Diese Erhebung hat man in Zusammenarbeit mit den Heiligenfeld Kliniken und der Bayerischen Staatsbad Bad Kissingen GmbH durchgeführt.

Ziel war es, am Ende eine Darstellung der Anbieter zu bekommen, die Bürger und Gäste nutzen können. Dies soll vor allem über die Website der Stadt Bad Kissingen erfolgen, indem das schon jetzt ausführliche Branchenverzeichnis punktuell ergänzt und angeglichen wird. „Jeder gelistete Arzt und Therapeut wird, sofern nicht bereits eingetragen, dem Online-Branchenregister mit einem kostenlosen Standardeintrag hinzugefügt. Die Angabe weiterführender Informationen ist möglich, hierbei entstehen allerdings Kosten von Seiten des Registerbetreibers. Dennoch lohnt es sich, seinen Eintrag zu überprüfen und gegebenenfalls Änderungen mitzuteilen,“ erklärt Wirtschaftsförderer Malte Tiedemann. Darüber hinaus wird es zukünftig auch eine Verlinkung zwischen dem Branchenregister und der touristischen Sparte der Internetseite geben.

## Medizinisch gut „sortiert“

Die Erhebung ergab eine alle Fachbereiche abdeckende medizinische Versorgung. So sind in Bad Kissingen insgesamt 96 niedergelassene Ärzte jeglicher Spezialisierung vorzufinden. Zudem ist das Netz weiterer gesundheitlicher Dienstleistungen eng gewebt. Zahlreiche Thera-



Anzahl der Rehabilitationsbetten



Anzahl der Krankenhausbetten

peuten (16), Heilpraktiker (11), Logopäden (3), Apotheken (10), Akustiker (3), Optiker (8) sowie der Einzelhandel für Orthopädietechnik (6) komplettieren das umfangreiche Angebot.

## Eindeutige Schwerpunkte

Weitere wichtige Aussagen konnten zu der Spezialisierung der Krankenhaus- und Rehabilitationsbetten gewonnen werden.

Insgesamt verfügt Bad Kissingen über 535 Krankenhaus- und 2.529 Rehabilitationsbetten. In den beiden Grafiken (siehe oben) sind die sechs stärksten Fachbereiche aufgeführt. Auffallend ist die Dominanz der orthopädischen Rehabilitation. Ein Drittel der über 2.500 Rehabilitationsbetten sind der Orthopädie zuzuordnen. Weitere Schwerpunkte sind Psychosomatik und Innere Medizin.

„Diese Zahlen bestätigen das breite und tiefe Fundament, über das der Standort Bad Kissingen in Sachen Gesundheitsdienstleistungen verfügt“, so Tiedemann. Die Arbeitsgruppe Gesundheit bewertet das Ergebnis als beeindruckend und entwickelt aktuell Ideen und Konzepte, diese Basis besser für den Gast nutzbar zu machen. Anschließend wird an der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen gearbeitet.

## Parken für Radler



Die besten Plätze für Radfahrer im Rathaus Hof

Bad Kissingen zeigt sich radfreundlich: Wer Rathaus oder Stadtbücherei künftig mit dem Fahrrad besuchen will, kann den Drahtesel ab sofort auf gesonderten Fahrradparkplätzen abstellen. Die neuen Fahrradständer befinden sich im Rathaus-Innenhof direkt neben dem Rathausdurchgang, sowie auf der Rückseite des Hauses in der Spitalgasse neben dem Aufzug. Besucher der Stadtbücherei können ihr Fahrrad gegenüber dem neuen Eingang abstellen.



Frohes Fest & ein glückliches Neues Jahr

**EURO MOBIL**  
RENT-A-CAR

**In Bad Kissingen nur bei uns.**

 **Auto Center Kluske**  
Würzburger Str. 14  
97688 Bad Kissingen  
Tel. 0971 / 5004-12

## und alles Gute für 2011

Die Gesundheits- und Wellnessoase in Bad Kissingen

Wellness für die Atemwege...  
...gesund und entspannt durchs neue Jahr

**MEDITRINA**  
SALZHEILSTOLLEN BAD KISSINGEN

Marktplatz 13 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 / 785 69 77  
Nahezu 365 Tage geöffnet · www.meditrina-salzheilstollen.de

# Planung für Luxushotel wird konkreter

## Bürgerbeteiligung beim Fürstenhof



Alt und neu: die Computeranimation zeigt den Gesamtkomplex

➤ Fortschritte gibt es in Sachen Fürstenhof zu vermelden. Die in der Schweiz ansässige Fürstenhof SA beabsichtigt auf dem Gelände am westlichen Saaleufer ein Hotel gehobenen Standards mit 119 Zimmern und 35 Hotelapartments bzw. Ferienwohnungen zu errichten. Mit dem Vorhaben möchte man den prominent gelegenen Hotelstandort wiederbeleben, neue Zielgruppen für Bad Kissingen erschließen und so den Tourismusstandort nachhaltig stärken.

Der 1856 erbaute Fürstenhof gehört zu den bedeutendsten Bauten des Kurgebiets. Das historische Gebäude mit Villa und die Erweiterungsgebäude aus den 1970er Jahren dienten früher als Hotel bzw. Klinik. Zuletzt betrieb die Arbeiterwohlfahrt dort ein Diabeteszentrum. Seit April 2004 stehen die Gebäude leer, das Gelände ist inzwischen verwildert.

Um sicherzugehen, dass sich der neue Bau harmonisch in die Umgebung einpasst, wurde



in Absprache mit Stadt und den Bauherren ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben. 2009 wurden hierzu fünf Architektenteams eingeladen. Ein Entwurf entwickelte sich eindeutig zum Favoriten: Das Konzept der nhm-Architekten aus Hamburg wurde zum Sieger gekürt.

Das Konzept sieht vor, die bestehenden Gebäude zu erhalten und durch mehrere Neubauten zu ergänzen. So bleibt der unter Denkmalschutz stehende Fürstenhof bestehen. Er erhält einen barrierefreien Zugang. Die eigentliche Hotellobby zieht in den Hotelneubau, der über einen verglasten Zwischenbau erreichbar ist. In Richtung Marbachweg wird die bestehende Terrasse durch einen Wintergarten für die Gastronomie ersetzt. Die vorhandene Villa bleibt in der äußeren Gestalt unberührt. Die Räumlichkeiten werden den Anforderungen eines modernen Kurhauses angepasst. Im Schweizerhaus sind Seminarräume geplant.

Der neu geplante Baukörper des Hotels wird das zentrale Gebäude des Ensembles. Er ist dem Höhenverlauf des Geländes angepasst und fügt sich so in den Hang ein. Entlang der Boxbergerstraße und zum Marbachweg entstehen insgesamt drei Appartementhäuser. Darunter sowie unter dem zentralen Freibereich ist eine Tiefgarage vorgesehen. „Der gesamte Komplex“, so die Verantwortlichen, „wird geprägt sein vom Zusammenspiel der klassischen, geputzten, sandsteinfarbenen Fassaden der bestehenden Gebäude und den farbigen Fassaden der Neubauten.“

Um die Öffentlichkeit über die Baumaßnahmen zu informieren, wurde u. a. eine groß angelegte Stadtratssitzung im Tattersall durchgeführt, bei der Anregungen und Einwände behandelt wurden. Die Bürger haben auch weiterhin Gelegenheit zur Stellungnahme: Sie können noch bis 29. Dezember 2010 ihre Anmerkungen vorbringen.

## Ausgezeichnet!



Beste Zutaten,  
handwerkliches Können  
und Liebe zur Tradition  
haben ihren Preis!

Stoßen Sie mit uns an, denn unser frisches Will Bräu Weizen und Will Pils deLuxe wurde in 2008 & 2009 mit dem Goldenen Preis der DLG für beste Qualität ausgezeichnet!





Eindrucksvoll: das Gesamtareal erfährt eine neue Nutzung

# 60 Jahre Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft



**GEWO Urgestein: Thomas Erhard wurde für 40 Jahre geehrt**

Nach Ende des 2. Weltkrieges herrschte große Wohnungsnot in Bad Kissingen. Abhilfe schaffen konnte eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft. Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Bad Kissingen GmbH, kurz GEWO, wurde gegründet. Sie stellt seit 1950 bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung. Gesellschafter sind mit 75 % die Stadt Bad Kissingen und mit 25 % die Sparkasse. Derzeit bietet die GEWO mit 605 Wohneinheiten in der Kernstadt Bad Kissingens den ca. 1.180 Mietern qualitativ hochwertige Wohnungen zu günstigen Preisen.

2010 begeht die GEWO ihr 60-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass luden die Gesellschafter am 12.11.2010 in den Sparkassenvavillon zu einer Feierstunde ein, um auf die vergangenen 60 Jahre zurückzublicken.

Grußworte von Oberbürgermeister Kay Blankenburg und Sparkassendirektor Roland Friedrich hobten die Entwicklung und den Nutzen der GEWO für Bad Kissingen hervor. So sorgt die GEWO als wirtschaftlich gesundes Unternehmen für ein Grundbedürfnis des Menschen, das Wohnen.

Alexander Förster, Vorsitzender AdW Unterfranken und Verbandsrat VdW Bayern betonten in ihrer Festansprache, dass nach wie vor kommunale Wohnungsbauunternehmen mit sozialer Verantwortung gebraucht würden. Aufgrund des demogra-

fischen Wandels sei das Augenmerk künftig jedoch verstärkt auf Barrierefreiheit sowie altersgerechtes Wohnen zu lenken.

Aufgelockert wurde das Programm durch einen Filmbeitrag der Q11 des Jack-Steinberger-Gymnasiums, die einen Kurzfilm über die GEWO produziert hatten. Für die musikalische Umrahmung sorgte Michael Nöth am Marimbaphon. Nöth ist Schüler der städtischen Musikschule und Preisträger des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Ein besonderer Dank ging an Thomas Erhard, unverzichtbarer Meister der Buchhaltung, der im Rahmen der Veranstaltung für



**Stolze Jubilare: die GEWO-Geschäftsführer mit den Gesellschaftern Roland Friedrich (Sparkasse) und Oberbürgermeister Kay Blankenburg**

sein 40-jähriges Dienstjubiläum geehrt wurde.

Unter den Schlagworten: GEWO lokal, GEWO sozial und GEWO modern präsentierten die Geschäftsführer Hans Bauer, Gerhard Schneider, Wolfgang Russ und Dr. Matthias Schneider abwechselnd die GEWO als modernes, am Ort verwurzeltes Unternehmen, das sich den Menschen in dieser Stadt verpflichtet fühlt. So stellt die GEWO bezahlbaren Wohnraum für Bad Kissinger Bürgerinnen und Bürger aus allen Bevölkerungsschichten zur Verfügung.

Um das soziale Engagement deutlich zu machen, hat die Geschäftsführung zusammen mit dem Aufsichtsrat eine Spende für ein soziales Projekt zur Verfügung gestellt. Betreut durch die DES-WOS, Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V. soll in Uganda der Bau von zwei Werkstatt- und Unterrichtsräumen, die Einrichtung einer Bücherei und die Ausstattung mit Lehrmaterial unterstützt werden.

Die moderne Seite der GEWO präsentierte sich mit einem neuen Firmenlogo. Beschrieben mit den Worten „bodenständig, prägnant und funktional“ symbolisiert das Logo den Weg in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

**BESSER ENTSPANNEN!**

**Winteraktion**  
bis 31.03.2011  
1 Wohlfühlbad gratis für Privatzahler  
ab einem Aufenthalt von 5 Nächten  
gegen Vorlage der  
Gastkarte

**ZAUBERBAD MIT NACHRUHE**  
Baden Sie in einer entspannenden Mischung aus Sesamöl und Lavendel- oder Rosengartenöl, verfeinert mit Rosenblüten. Anschließend lassen Sie die wohltuende Wärme, eingepackt in Leinendecken, direkt in Ihrer Kabine nachwirken.  
20 Min. € **24**

**GANZKÖRPER-AROMAÖLMASSAGE**  
Warmes Massageöl wirkt auf Ihren gesamten Körper belebend und Schmerz lindernd. Die Massage fördert die Entgiftung.  
60 Min. € **54**

**RÖMISCH-IRISCHES DAMPFBAD**  
Finn. Sauna 90 °C, Warmraum 50 °C, Heißraum 60 - 75 °C, Dampfraum 40 - 45 °C und Sole-Tauchbecken  
Öffnungszeiten Okt. - April:  
Mi. - Sa. 14:00 - 21:30 Uhr  
Do.: Damentag € **8<sup>50</sup>**

**6 für 5**  
Zum Preis von fünf Anwendungen  
(Solebad, Sprudelbad oder Moorpackung) erhalten Sie sechs.

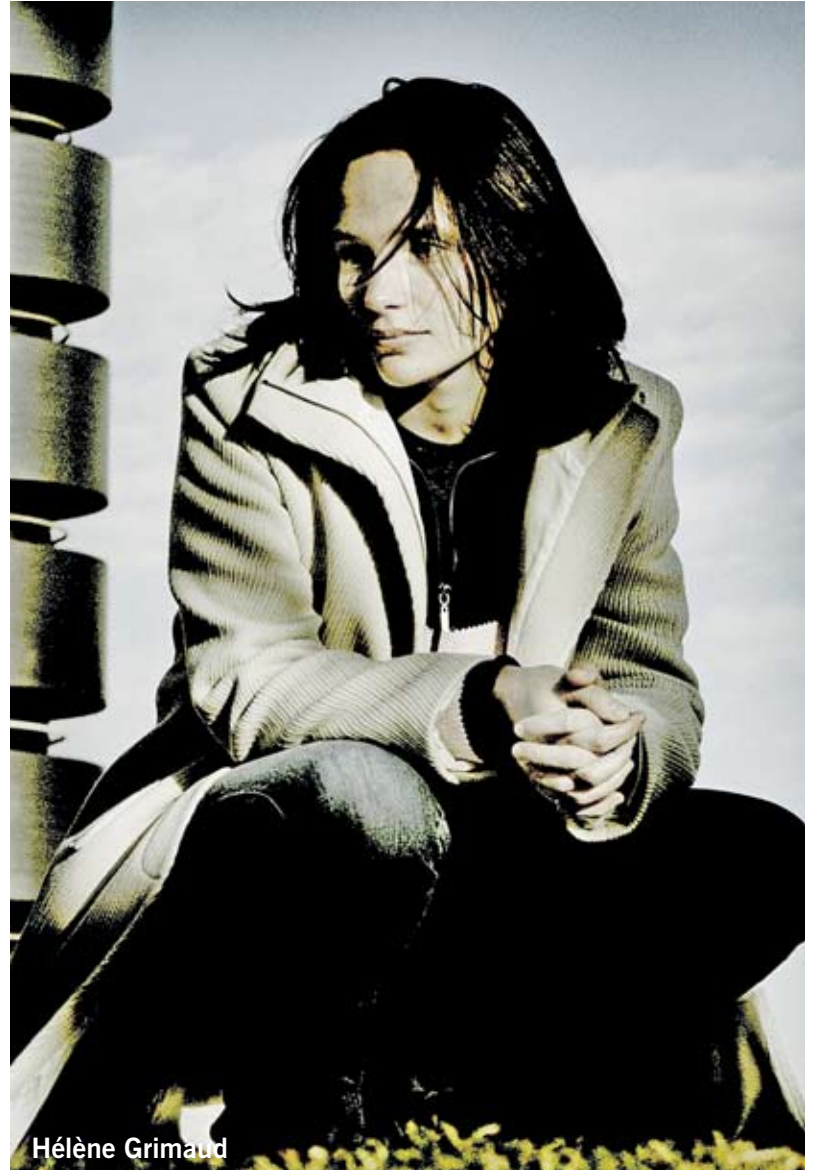
Terminvereinbarung/Verkauf:  
Therapiezentrum Kurhausbad  
Prinzregentenstr. 6  
97688 Bad Kissingen  
Tel. 0971 8048-223  
www.badkissingen.de

# 25 Jahre KISSINGER SOMMER

## 1986 – 2011 eine internationale Erfolgsstory



Cecilia Bartoli



Hélène Grimaud

➤ Anfang Dezember war es wieder so weit! Das Verkaufsprogramm des KISSINGER SOMMER ist erschienen. Es kann bestellt werden!

Die Auswahl ist groß: Weltstars wie Cecilia Bartoli, Angelika Kirchschrager, Sabine Meyer, Elisabeth Leonskaja, Violinvirtuose David Garrett kehrt nach Jahren zurück, Frank Peter Zimmermann ist wieder dabei. Andrés Schiff, Jean-Yves Thibaudet, Hélène Grimaud und Jewgenij Kissin kommen in den Regententbau. Zugleich tritt die Elite der Zukunft an, junge Stars, die unaufhaltsam nach oben drängen, wie die Pianisten David Fray und Igor Levit, Martin Helmchen und Nikolai Tokarev, Herbert Schuch und Alexei Volodin. Unter den jungen Sängern: Mojca Erdmann, Philippe Jaroussky und der Luitpold-Preisträger 2010

Kejia Xiong. Erstmals kommt das Spitzenorchester aus Paris in den Bad Kissinger Max-Littmann-Saal; das Orchestre de Paris gibt am 6. und 8. Juli zwei Konzerte. Ebenfalls zum ersten Mal beim KISSINGER SOMMER dabei ist das Orchester der Mailänder Scala. Maestro Semyon Bychkov dirigiert.

Es gibt wieder zwei aufregende Operngalas, beide geleitet vom schwedischen Dirigenten Johan Arnell. Seine Sänger: die russische Primadonna Marina Poplovsckaya, der Bariton Edwin Crossley-Mercer und unser junger Tenor Daniel Behle. Der polnische Startenor Piotr Beczala kommt zum dritten Mal nach Bad Kissingen. Zwischen seinen Auftritten in London, Wien und Salzburg, an der Met und der Scala sind freie Termine äußerst selten.

Wir sind wieder von Graf Ferdinand auf Schloss Castell eingeladen; der junge russische Klaviervirtuose Alexei Volodin gibt sich die Ehre. Der bekannte britische Violaspieler Lawrence Power ist der Master der beiden Klangwerkstätten. Er hat neun junge Künstler aus China, Norwegen, Frankreich, Russland, Kanada und Korea in seiner Mannschaft; ein spannendes Programm aus Unbekanntem und Beliebtem.

Seltenheitswert haben auch die beiden Konzerte der Kissinger Liederwerkstatt. Sieben Komponisten schreiben neue Stücke, die mit jungen Sängern im Rossini Saal erarbeitet und mit Liedern von klassisch-romantischen Komponisten kombiniert werden. Zwei der vielen Konzerte, die nur beim KISSINGER SOMMER zu hören sind! Herzlich willkommen!



Jewgenij Kissin



David Fray





David Garrett

### Konzert-Auswahl

- 17.06. Budapester Eröffnungskonzert**  
Budapest Festival Orchestra · Dirigent: Ivan Fischer  
Solist: Leif Ove Andsnes (Klavier)  
Wagner · Mozart · Tschaikowsky
- 24.06. Wiener Violinsoiree**  
Wiener Symphoniker · Dirigent: Fabio Luisi  
Solist: David Garrett (Violine)  
Beethoven · Tschaikowsky
- 29.06. Prager Gala**  
Tschechische Philharmonie · Dirigent: Lawrence Foster  
Solist: David Fray (Klavier)  
Smetana · Mozart · Liszt
- 04.07. Gala-Abend mit Cecilia Bartoli**  
kammerorchesterbasel · Leitung: Julia Schröder  
Arien aus Opern von Händel und Vivaldi.
- 09.07. Festliche Operngala**  
Orchester der Ungar. Staatsoper · Dirigent: Johan Arnell  
Solisten: Soile Isokoski (Sopran) · Piotr Beczala (Tenor)  
Arien und Duette aus „Don Giovanni“, „Figaros Hochzeit“, „Rigoletto“, „La Traviata“, „Elisir“, „Faust“
- 15.07. Beethoven-Soiree**  
WDR Sinfonieorchester Köln · Dirigent: Manfred Honeck  
Solistin: Hélène Grimaud (Klavier)  
Beethoven
- 17.07. Abschlusskonzert**  
Orchestre National de Montpellier  
Dirigent: Lawrence Foster  
Solisten: Jewgenij Kissin (Klavier) · Keija Xiong (Tenor)  
Koering · Chopin · Mozart · Tschaikowsky



## Dampf, Räder, Schienen

➤ Es ist eine großartige Sammlung, die Richard Ahlert, Seniorchef des Spielwarenhauses Ahlert, Bad Kissingen, im Laufe von Jahrzehnten zusammengetragen hat. Vor allem Modelleisenbahnen und Dampfmaschinen haben es dem

Das Material der Exponate ist vornehmlich Blech. Blechspielzeug war ein Kind der Industrialisierung. Zunächst noch von Hand geformt, entwickelte sich zum Ende des 19. Jahrhunderts eine Massenproduktion. Deutschland war dabei weltweit führend. Die Blechspielzeugindustrie war vorwiegend im Raum Nürnberg/Fürth beheimatet. Die Fertigung von Kunststoffspielzeug ab den 1960er Jah-



Technik-Fan angeht. Viele wertvolle Modelle werden nun ausgepackt und in der Ausstellung „Dampf, Räder, Schienen“ im Museum Obere Saline gezeigt.



Über die Weihnachts- und Winterzeit, vom 17. Dezember 2010 bis 6. Februar 2011, können sich Groß und Klein in den Bann des technischen Spielzeugs ziehen lassen. Es sind dampfbetriebene Miniaturmodelle, Eisenbahnen, Autos und Schiffe zu sehen, die überwiegend aus dem Zeitraum von 1900 bis 2000 stammen. Die Ausstellung erfreut nicht nur die kindlichen Gemüter, sondern bietet auch Erwachsenen eine lehrreiche Zeitreise in die Welt der Technik.

ren drängte Blechspielwaren dann in ein Nischendasein.

Mit dem Charme der Miniatur und seiner Detailtreue fasziniert Blechspielzeug bis heute, immer wieder aufs Neue, Zug um Zug.

### Dampf, Räder, Schienen 17.12.2010 - 6.2.2011

Eine Ausstellung des Museums Obere Saline in Zusammenarbeit mit Spielwarenhaus Ahlert

**Museum Obere Saline**  
Mi bis So 14 – 17 Uhr  
[www.bismarck-museum.de](http://www.bismarck-museum.de)

*Frohe Weihnachten wünschen*

Versicherungsbüro  
Kurt Göttlicher  
Schönbornstr. 37  
97688 Bad Kissingen  
Tel. 0971 6990881  
[www.vbkg.de](http://www.vbkg.de) · [info@vbkg.de](mailto:info@vbkg.de)

VER SICHER KAMMER UNGS  
BAYERN  
Finanzgruppe

**Wir versichern Bayern.**

**Denn sicher ist sicher**

**Wach- & Schließinstitut  
Weingärtner**  
Inh. Armin Henz  
Klieglplatz 1 · 97688 Bad Kissingen  
[www.w-s-weingaertner.de](http://www.w-s-weingaertner.de)

**24-Stunden-Telefon 0971 / 67875**

*und alles Gute für 2011*

Die GESCHENKIDEE

Bad Kissinger Geschenk Gutschein

erhältlich an 30 Verkaufsstellen

PRO

# Kulturpreis für Michl Müller

## Die renommierte Auszeichnung geht nach Bad Kissingen

Die Mainfrankensäle in Veitshöchheim bescheren ihm den Durchbruch, der Hegelsaal in Bamberg war nun Ort einer herausragenden Auszeichnung für ihn. Die Rede ist von Michl Müller, der durch die beliebte Veranstaltung „Fastnacht in Franken“ endgültig als Profi-Kabarettist durchstartete und Ende Oktober nun mit dem Kulturpreis der E.ON Bayern AG ausgezeichnet wurde. Der 38-jährige Garitzer holte den mit 10.000 Euro dotierten Preis damit zum ersten Mal nach Bad Kissingen. Auch für ihn selbst ist es die erste dotierte Auszeichnung, nachdem er sich zu Beginn seiner Profikarriere immer wieder vergeblich für verschiedene Kulturpreise beworben und im Frühjahr schließlich den (undotierten) Sonderpreis des Fördervereins Fränkischer Kabarettpreis erhalten hatte. Entsprechend groß war die Freude des viel beschäftigten Kabarettisten, wie seine Künstler-Agentur bestätigt.

Mit der Prämierung hat die E.ON Bayern AG, die den Preis in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst vergibt, neben Michl Müller noch sechs weitere bayerische Künstler und Kulturschaffende für ihr bedeutendes Wirken ausgezeichnet. Alle Preisträger hätten einen unverzichtbaren Beitrag zur kulturellen Identität und zum gesellschaftlichen Leben in Bayern geleistet. In der Jury-Begründung für Michl Müller heißt es: „Seine Auftritte leben davon, dass er das Publikum glauben lässt, einer aus ihren Reihen stünde auf der Bühne. Er wählt eine eingängige Sprache, wie im Wirtshaus oder wie beim Plausch an der Theke.“ Außerdem schaffe es der Franke, die wesentlichen Dinge des Weltgeschehens und die kleinen und großen menschlichen Schwächen authentisch und glaubwürdig auf den Punkt zu bringen.

Die Entscheidung für den Unterfranken traf eine unabhängige Jury. Zuvor hatten die bay-



Aushängeschild für Bad Kissingen kommt aus Garitz: Michl Müller

erischen Bezirke Vorschläge für mögliche Preisträger aus den verschiedensten Kulturbereichen wie bildende Kunst, Musik, Literatur, Theater, Film, aber auch Architektur oder Denkmalschutz unterbreiten sollen. Am Ende stand mit Michl Müller nur ein einziger Kabarettist in der Reihe der Ausgezeichneten. Neben ihm wurden Heinz Badewitz (Leiter der Internationalen Hofer Filmtage aus Oberfranken), ensembleKONTRASTE (Musikgruppe aus Mittelfranken), Franz Pröbster-Kunzel (Künstler aus der Oberpfalz), Rainer und Thomas Gruber (Musiker aus Niederbayern), Petra Morsbach (Romanautorin aus Oberbayern) und Herbert

Knaup (Schauspieler aus Schwaben) geehrt. Die vergebenen Preise sollen, so die Initiatoren, einen Impuls zum Erhalt der kulturellen Vielfalt leisten.

Neben der Prämierung der sieben Künstler werden alljährlich in diesem Rahmen seit dem Jahr 2005 außerdem herausragende Leistungen in der Wissenschaft gewürdigt. So wurden auch diesmal wieder Absolventen und Doktoranden der bayerischen Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen und Kunsthochschulen geehrt. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und

Kunst verleiht zusätzlich jedes Jahr einen Sonderpreis.

Michl Müller darf sich also in eine Riege hochkarätiger Preisträger einreihen. Dass er die Auszeichnung zu Recht erhalten hat, zeigt nicht nur die Jury-Wertung, sondern vor allem auch die rege Nachfrage nach Tickets für seine Auftritte. Insbesondere die anstehenden Termine in Unterfranken sind regelmäßig ausverkauft. Wer dennoch nicht auf den Humor des fränkischen „Dreggsagg“ verzichten möchte, kann laut der Website des Künstlers ([www.michl-mueller.de](http://www.michl-mueller.de)) seit November dessen neue CD „jetzterstrecht“ erstehen.

# Vorbilder und Nachklänge

## Der 12. Kissinger Winterzauber hat begonnen



Cristina Zavalloni als Anaïs Nin (6.1.2011)



Aterballetto - Fondazione Nazionale Della Danza (11.1.2011)

➤ Vom 18. Dezember 2010 bis 15. Januar 2011 findet der 12. Kissinger Winterzauber statt. Vier Wochen lang wird ein vielfältiges und spannendes Programm aus Musik, Literatur, Tanz und Theater geboten. Internationale Künstler aller Genres begeistern in 29 Veranstaltungen mit ihren Programmen.



Arabella Steinbacher, als „Nachwuchskünstlerin des Jahres“ mit dem ECHO Klassik 2007 ausgezeichnet, und das Orchestre Philharmonique du Luxembourg unter der Leitung von Emmanuel Krivine haben gestern abend den meisterlichen Auftakt gegeben.

Der gefeierte Schauspieler, Regisseur und Oscar-Preisträger Maximilian Schell widmet sich heute abend in der Reihe „Literatur & Musik“ dem Genius der deutschen Musikgeschichte, Ludwig van Beethoven, und nähert sich an Hand von Gedichten, Briefen und Aufzeichnungen dem Leben des großen Meisters (19.12.).

In „Mystik der Gregorianik“ rezipiert I.D. Gloria Fürstin von Thurn und Taxis aus den Texten und Weisen der berühmten Hildegard von Bingen. Dazu erklingen gregorianische Gesänge und Harfenspiel (22.12.). Drei Generationen Max Greger stehen in „Swinging Christmas“ gemeinsam auf der Bühne und laden das Publikum mit bekannten englischen Christmas-Songs wie „White Christmas“, „Let it snow“, „Jingle Bells“ oder „Winter Wonderland“ in die Welt der amerikanischen Weihnacht (26.12.).

Die Sängerin Cristina Zavalloni und das Ensemble Nieuw Amsterdams Peil sind die Ausführenden des außergewöhnlichen Musiktheaters „Anaïs Nin - Das umstrittene Leben der berühmten Tagebuchautorin“ von Louis Andriessen, der bei der deutschen Erstaufführung in Bad Kissingen persönlich anwesend sein wird (6.1.).

Erstmals in Europa präsentiert das Ensemble Unicorn Vienna in historischer Aufführungspraxis die mehrstimmigen erotischen Lieder Oswald von Wolkensteins, die dank dessen Aufzeichnungen in Noten und Text bestens überliefert wurden (30.12.).

In der Welturaufführung „Reisen zu unerreichbaren Orten“ sind wirbelnde Derwische vom Goldenen Horn zusammen mit dem Ensemble Sarband auf der Bühne

und begeben sich auf eine musikalische Reise durch Raum und Zeit, durch Religionen und Kulturen (9.1.).

Bei den Konzerten der „Jungen Streichquartette“ (20.12., 3.1. und 14.1.) kommen Klassikfreunde voll auf ihre Kosten, ebenso bei einem Klavierabend mit Dejan Lazic (28.12.). Für ordentlichen Schwung sorgen unter anderem die Bluesgitarristin und Sängerin Ana Popovic (8.1.), Trompeter Ole Edward Antonsen (12.1.) mit Jazz-Band und die italienischen Weltklassetänzer von Aterballetto (11.1.).



Beenden werden das Festival die Bochumer Symphoniker unter der Leitung der estnischen Dirigentin (!) Anu Tali zusammen mit dem Violinsolisten Kirill Trousov, der mit seiner Stradivari namens „Brotsky“ Schostakowitschs Violinkonzert geben wird (15.1.).



Eine Frau am Pult: Anu Tali



Max Greger

### Programmheft/Karten

Kur- und Tourist-Information  
Altes Rathaus  
Tourist-Info im Arkadenbau  
Ticket-Tel. 0971 8048-444  
Mo - Fr 8:30 - 20:00 Uhr  
Sa/So 10:00 - 14:00 Uhr  
www.kissinger-winterzauber.de  
kissingen-ticket@badkissingen.de

## Bad Kissingen auch 2011 Genuss-Stadt

Genießer können sich freuen: Die Bad Kissinger Genuss-Welten werden im kommenden Jahr fortgeführt. Dies hat der Wirtschaftsausschuss der Stadt Bad Kissingen in seiner Sitzung am 13. Juli dieses Jahres beschlossen. Kulturreferent Peter Weidisch hatte ein neues Finanzierungskonzept für die etablierte Veranstaltungsreihe vorgelegt. 2011 wird das Genießerprogramm durch das Zusammenwirken von Sponsoren und Partnern der Bad Kissinger Genuss-Welten sowie der Stadt Bad Kissingen realisiert.

„Es ist die richtige Entscheidung, denn gerade bei dieser Veranstaltungsreihe wird das Potenzial, das in Bad Kissingen steckt, gebündelt“, so die Verantwortlichen. Hochwertige Erzeugnisse aus der Region sollen bei der Zubereitung der Speisen Verwendung finden, Bad Kissinger Meister- und Sterneköche können sich profilieren, die fränkischen Weine stehen im Mittelpunkt und die prächtigen historischen Räume finden eine

angemessene Würdigung. So ist die Kulturstadt Bad Kissingen bei Freunden des guten Geschmacks durch ein hochwertiges, abwechslungsreiches kulinarisches Angebot zur feinen Adresse geworden.

2011 wird das Programm sogar noch ausgeweitet. Ob man sich bei spannenden Lesungen mit kulinarischen Genüssen verwöhnen lassen, seine Geschmackssinne in einem der Sensorik-Workshops schärfen, oder auch mal selbst bei Kochseminaren Hand anlegen will: Es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Noch kein Weihnachtsgeschenk? Die Genuss-Welten bieten eine Lösung. Die Tickets für die Ver-



anstaltungen eignen sich nämlich auch als exklusives genussbringendes Geschenk, mit dem man eine kleine Auszeit vom alltäglichen Stress verschenken kann. Die Karten sind in ansprechenden Geschenkkverts erhältlich. Sie können ab sofort im Alten Rathaus, Marktplatz 12, Telefon 0971 8048-250, in der Kur- und Tourist-Information, Am Kurgarten 1 oder unter der Ticket-Hotline 0971 807-4545 erworben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.genuss-welten.de](http://www.genuss-welten.de) sowie im aktuellen Programmheft.

### Die Veranstaltungen im ersten Quartal 2011 in der Übersicht:

**Fr. 7. Januar 2011**  
Krimidinner

**Fr. 4. Februar 2011**  
Pomeranzen neu entdeckt

**So. 6. Februar 2011**  
Kochen mit Freunden...aus dem Bayerischen Hof in München

**Fr. 11. Februar 2011**  
Krimidinner. Hochzeit in schwarz.

**Mo. 14. Februar 2011**  
Den Profis über die Schulter geschaut

**Sa. 19. Februar 2011**  
Bierdegustation

**Do. 24. Februar 2011**  
Laudensack trifft...Georg Hünnerkopf

**Fr. 25. Februar 2011**  
Gangster Dinner

**Fr. 4. März 2011**  
Wein und Schokolade

**Fr. 18. März 2011**  
Krimidinner

**Sa. 19. März 2011**  
Genuss Werkstatt 2011: frisch gefischt...

**Fr. 25. März 2011**  
Sensorik-Workshop

**Sa. 26./So. 27. März 2011**  
Wein- und Spezialitätenmarkt

## 50 Jahre Städtepartnerschaft - 50 Kunstwerke zu Gast in Vernon

Sechzehn Künstler, sieben Frauen und neun Männer, aus drei Generationen – per se eine inhomogene Gruppe. Deren Gemeinsamkeit besteht darin, in Bad Kissingen gelebt und gearbeitet zu haben. Der Anlass, aus dem sie nun zusammenkommen: eine Ausstellung zur 50-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Vernon und Bad Kissingen.

Sie verschafft einen Überblick über Künstler und Themen der Bad Kissinger Kunstwelt der letzten 50 Jahre. Während das Museum in Vernon genau 50 Werke zeigte, wird ein Jahr später in der Folgeausstellung in Bad Kissingen eine größere Anzahl an Arbeiten zu sehen sein.

Unter der Präambel der Auswahlgeschichte ergeben sich zwei Ausstellungsschwerpunkte. Einmal dominiert die Landschaftsmalerei und zum Zweiten nimmt die ungegenständliche Malerei einen breiten Raum ein. Ergänzt von Gefäßen und Figuren der Keramikünstlerin Claudia Maria Lay, den Portraits von Eva Feichtinger, den grafischen Bildern von Silvia Pfister-Stanjek,

den abstrakten Arbeiten von Alexander Ruppert und den Werken des Ehepaares Wiltrud und Wolfgang Kuhfuß. Einen besonderen Platz nehmen die Gobelins von Lieselotte Ellenbeck-Hembeck ein.

Von den sechzehn Künstlern beschäftigen sich sieben mit der Landschaftsmalerei. Besonders die älteren haben sich in ihrem Spätwerk der Landschaft um Bad Kissingen und dem Maintal in klassischer Feldmalerei gewidmet. Die zarten Aquarelle von Albert Helm stehen neben den kräftigen Stadtlandschaften von Heinrich Ross, Aquarelle, übermalt mit Kreide. Der „Maler der Rhön“, Heinz Kistler, dessen expressionistische Farbexplosionen die Urkraft der Vulkanlandschaft Rhön



einzu fangen versuchen, hat sich zeitlebens mit Landschaftsmalerei beschäftigt, ebenso wie die jüngeren Bad Kissinger Künstler Carlo Catoni und Heidi Lauter. Carlo Catoni schlägt mit seinem Bildansatz Brücken zwischen klassischer Landschaft und ungegenständlich

informeller Farbkleckmalerei. Heidi Lauters Bilder stehen den Bildern von Carlo Catoni auf den ersten Blick sehr nahe. Am Ende sind sie als intensive Naturerfahrungen mit gänzlich verschiedenen Wurzeln versehen. Heinz-Jürgen Breyers Spätwerk lässt alles Experimentelle seines Hauptwerkes hinter sich und konzentriert sich auf die Schönheiten der rhön-fränkischen Landschaft, insbesondere des Maintals bei Volkach. Die

Malerin GoVa, so ihr Künstlernamen, lässt Farben auf der Fläche explodieren und deutet ihre Impressionen phantasierter Landschaften an. Aus der Vielfalt des Werkes von Lothar Gärtner ist eine kleine Auswahl seiner farbkonstruktiven Landschaftsimpressionen zu sehen. Thomas Achter, dessen Arbeiten ungegenständlich sind, beschäftigt sich mit intensiven Naturerfahrungen und deren Verarbeitung im Unbewussten. Diesen Prozess bringt er in seine Abbildungen ein, von Erfahrungen in Landschaften gebildet.

Es ist nicht verwunderlich, dass eine Mehrheit von Künstlern, die es nach Bad Kissingen verschlagen hat oder die in dieser Stadt aufgewachsen sind, sich so intensiv mit der Landschaft auseinandersetzen. Wanderungen durch die Rhön, das Saaletal und die Mainschleifen bergen viel Potential. Diese Eindrücke „erfahren“ die Besucher der Ausstellung. Die Arbeiten, die vom Stadtarchiv Bad Kissingen zusammengestellt wurden, waren vom 19. November bis 05. Dezember im Museum in Vernon zu sehen.

# Woche der Militärmusik in Bad Kissingen

➤ Dass der Max-Littmann-Saal bis zum letzten Platz besetzt ist und zusätzlich der Grüne Saal im Regentenbau geöffnet werden muss, das kommt in Bad Kissingen nicht allzu oft vor. Die musikalische Klasse der Orchester bewirkte großes Interesse der Öffentlichkeit zum Abschluss der „Woche der Militärmusik 2010“ Ende September.

Die Begeisterung für Militärmusik zeigte sich bereits beim Eröffnungskonzert auf dem Marktplatz. Die Musikkorps der Bundeswehr aus Karlsruhe, Kiel und Veitshöchheim legten den Grundstein für grandiose Tage der Blasmusik. Zudem sorgten warme Spätsommertage für gute Stimmung; nahezu alle Konzerte waren ausverkauft. Die Musikkorps präsentierten sich sowohl in der Musikauswahl, wie auch als Klangkörper sehr vielseitig.

Das Marinemusikkorps Ostsee erteilte stehende Ovationen beim



**Großer Aufmarsch: eindrucksvolle Präsentation des musikalischen Könnens auf dem Marktplatz**

Serenadenkonzert im Regentenbau. Das Heeresmusikkorps 12 Veitshöchheim setzte einen ganz besonderen Glanzpunkt mit dem Kirchenkonzert in der Herz-Jesu Kirche. Das Luftwaffenmusikkorps 2 Karlsruhe zeigte im Rahmen des Gala-Konzerts die künstlerischen Möglichkeiten

sinfonischer Blasmusik. Eine Jazz-Combo des MMK Ostsee rundete die Palette ab.

Oberst Dr. Michael Schramm, der für die musikalische Gesamtleitung der Woche verantwortlich war, lobte die Stadt Bad Kissingen und die Staatsbad GmbH

für die gute, freundschaftliche Atmosphäre und die professionelle Organisation rund um das Festival. Oberbürgermeister Kay Blankenburg nahm dieses Lob gerne auf und stellte für die Zukunft regelmäßige Konzerte im Rahmen eines „Festivals der Militärmusik“ in Aussicht.

## Genuss für alle Sinne

➤ Der Ball der Kissinger Köche - der Bad Kissinger Saison-Abschluss Ball - fand bei den Gästen wieder Lob und höchste Anerkennung für die Organisatoren Erich Matejsek und Rüdiger Schindler. Nicht nur, dass sich die Wandelhalle von ihrer besten Seite präsentierte: Herrliche Dekoration und eine tolle Illumination sorgten für ein mehr als gelungenes Ambiente. Auch die musikalische Umrahmung durch die Benny-Lehnert Band bewirkte eine gelöste Stimmung und animierte von Beginn an zum Tanzen. Die deutlich gestiegene Gästezahl gab dem Konzept der Köche Recht und war gleichzeitig Motivation für die Zukunft.

Nach der Begrüßung durch Erich Matejsek, der sich über die Anwesenheit von Oberbürgermeister Kay Blankenburg freuen durfte, ging das Mikrofon an Rosenkönigin Nadja Keller, die das kalt-warme Buffet eröffnete. Es heißt offenbar nicht umsonst „Liebe geht durch den Magen“. Jeder, der an diesem Abend das „kuli-

narische Programm“ genoss, war anschließend sicherlich ein klein wenig in die über 20 Köche verliebt. Verantwortlich dafür zeichneten die Küchenmeister Johannes Werner, Michael Seufert und Wolfgang Hämmelmann. Umsorgt wurden die Gäste vom Serviceteam des Kurgarten Cafes. Inhaber Tobias Motz ließ es sich nicht nehmen, die Gäste persönlich zu bedienen.

Innerhalb kürzester Zeit war die mit tollen Präsenten von der Kissinger Geschäftswelt ausgestattete Tombola ausverkauft. Die Preisvergabe war wie immer spannend und sorgte für zufriedene Gesichter bei den Gewinnern.

Kurzweilig war auch der sportliche Teil der Showtanzgruppe aus Fuchsstadt, die seit Jahren fester Bestandteil des Balls sind. Ein rundherum gelungener Abend mit vielen lachenden und tanzenden Menschen. Wer ihn verpasst hat, sollte sich dieses Highlight im kommenden Jahr nicht entgehen lassen.

*Das exklusive Geschenk für Ihre Frau*

DEYNIQUE  
Gutschein  
**GOLDEN GATE**  
Lifting

V.I.P. EXCLUSIV TREATMENT

**Luxuriöse Anti-Aging Behandlung**  
statt 135 € 99

maria fistek  
body · beauty · wellness  
fachinstitut für anti-aging

Maria Fistek im Hotel Kaiserhof Victoria  
Am Kurgarten 5 · Bad Kissingen · Tel. 0971 701 298  
www.body-beauty-wellness.de



**Augen- und Gaumenschmaus: der Ball der Kissinger Köche**

# Salz und Sole heute und damals

## 14. Deutsches Salinensymposium in Bad Kissingen

➤ Billig und doch wertvoll, weil lebensnotwendig - das ist Salz in der heutigen Zeit. Einst hat dieses unscheinbare Körnchen die Welt bewegt. So war Salz das wichtigste Fernhandelsgut, bedeutete Reichtum und Macht. Auch für Bad Kissingen sind Salz und Sole bis heute ein wirtschaftliches Standbein. Aktuell wird eine Wiederaufnahme des Heilwasserversands diskutiert. Auch sind die Erhaltung des Gradierbau-Restes und der Unteren Saline, ja vielleicht sogar ein Wiederaufbau des Gradierbaus, Anliegen, die viele in Bad Kissingen bewegen. Ähnliche Aufgaben sowie den Wunsch nach historischer Aufarbeitung teilt sich Bad Kissingen mit anderen Orten, die mit dem Salinenwesen, dem Salzhandel und der Salzhandelspolitik in früherer Zeit verbunden waren. Mit solchen Themen befasst sich alljährlich das Deutsche Salinensymposium.

1997 wurde erstmals eine wissenschaftliche Tagung rund um das Salz durchgeführt - damals in Bad Münster am Stein/Ebernburg (Rheinland-Pfalz). Das diesjährige 14. Deutsche Salinensymposium fand erstmals in Bad Kissingen, dem ältesten dokumentierten Gradierstandort Europas, statt.

Oberbürgermeister Kay Blankenburg konnte zur Eröffnung der Tagung rund 50 Gäste begrüßen. Kulturreferent Peter Weidisch stellte in seinem kurzweiligen Vortrag „Parforceritt durch die Stadtgeschichte“ Bad Kissingen vor. Der zweite Tag startete mit einem Vortrag der Historikerin Birgit Schmalz über die 1.000-jährige Geschichte der Kissinger Salinen. Im Anschluss gab sie in ihrem Vortrag „Wasserversand in Bad Kissingen – Vom Heilmittel zum Werbeträger“ einen Überblick über die Umsatzzahlen und

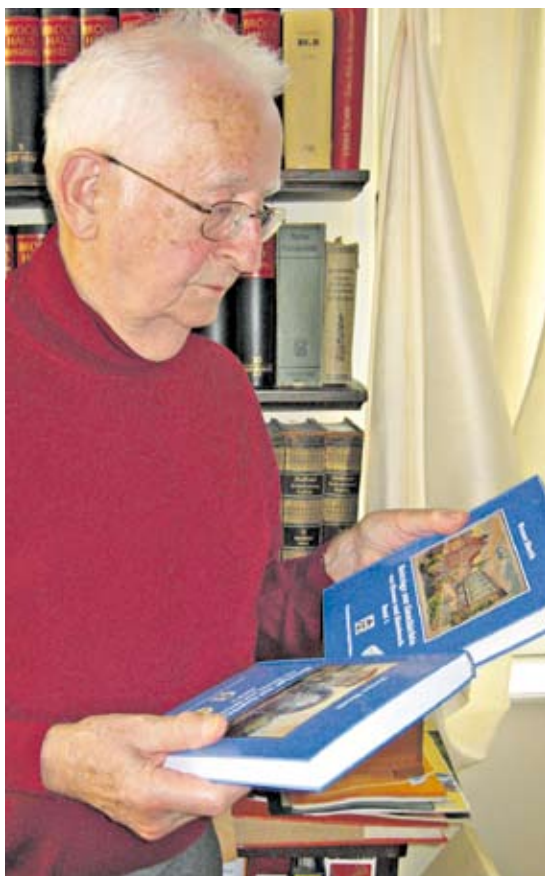
Verbreitungsgebiete des Kissinger Quellwassers zwischen 1587 und 2001. An einen weiteren Verkaufserreger aus Bad Kissingen erinnerte die Diplom-Historikerin Veronika Hellmann, Berlin, mit ihrem Referat über die „Boxberger Pillen – Die Erfolgsgeschichte eines Salzproduktes“.

Mit seinem Vortrag „Neubau des Gradierbaus – Technische Besonderheiten und Probleme“ belegte der Bad Kissinger Architekt Johannes Messerschmitt, dass Gradierbauten nicht nur ein Relikt aus der Vergangenheit sind, sondern in Kurorten wieder auf Interesse stoßen. In seinem weiteren Referat „Die Untere Saline – Nutzungskonzepte. Ergebnisse eines Studienprojektes der Fachhochschule Coburg“ zeigte er Möglichkeiten auf, wie technische Denkmäler attraktiv nutzbar gemacht werden können. Er hatte das Studienprojekt initiiert.

Zwei neue Gradierwerke in den SoleVitalBändern im Osnabrücker Land stellte Dr. Rolf Westheider vom Stadtmuseum Gütersloh vor. Dr. Fred Kaspar unterstrich in seinem Vortrag zur Tradition ökologischer, ganzheitlicher Heilmittel die Bedeutung des Kurbades. Dr. Wilfried Richter zeigte den verblüfften Zuhörern mit eindrucksvollen Bildern, dass mineralische Rohstoffe sogar Kunst schaffen können. Sein Vortrag hatte den Titel „Geopicasso: Bilder aus dem Reaktor Bergbau“. Den Abschluss des Salinensymposiums bildeten ein Gang zur Unteren Saline, der Besuch des Kissinger Salzwegs und des Museums Obere Saline.

Über ein großes Lob der Teilnehmer durften sich Kulturreferent Peter Weidisch und sein Team am Ende freuen: „Es war das am besten durchgeführte Salinensymposium, das wir je besuchten.“

## Ein Weihnachtsgeschenk für Heimatfreunde



Hausen II: Werner Eberth stellt sein neues Werk vor

➤ 2009 stellte Kreisheimatpfleger Werner Eberth Band 1 und ein knappes Jahr später bereits Band 2 vor: Die Rede ist von der auf drei Bände angelegten Chronik der Stadtteile „Hausen und Kleinbrach“ unter dem Titel „Beiträge zur Geschichte von Hausen und Kleinbrach“

Schwerpunktthema des Bandes 1 ist die von Heinrich Schießer und Dr. Walter Mahr verfasste Geschichte von Klosterhausen, in der Zeittafel fortgeführt von Werner Eberth. Die längeren Beiträge befassen sich mit den Verwaltungsgebäuden, dem Schulwesen, der Wasser-

versorgung, den Friedhöfen und dem Grundbesitz der beiden Gemeinden. Vorgestellt wird ein privates Familien- und Grundbuch von Joseph Häfner aus Hausen. 18 Seiten, überschrieben mit „Schnappschüsse“, untermalen die Geschichte und das Dorfgeschehen.

Der 2009 erschienene Band 1 umfasst 280 Seiten mit 134 Abbildungen, davon 36 in Farbe.

Band 2 ist 2010 ebenfalls im Theresienbrunnen-Verlag von Werner Eberth erschienen. Dieser hat als Schwerpunkt wieder einen Aufsatz von Heinrich Schießer und Dr. Walter Mahr aus dem Jahr 1964, der sich damals ausführlich der Geschichte der hochstiftischen Salinen widmete. Werner Eberth hat hierzu einen Aufsatz über Leben und Werk des Fürstbischofs Adam Friedrich von Seinsheim hinzu gefügt. Ausführlich dargestellt werden die Geschichte der ehemaligen Salinenkirche und ihre Ausstattung, sowie die Kuraufenthalte

von Reichskanzler Otto von Bismarck und von Kaiserin Auguste Viktoria.

Ein Beitrag ist dem Arzt und Hobbyfilmer Dr. Heckenlauer sowie den beiden in der Oberen Saline verstorbenen Prominenten Flurl und Karl Streit sowie dem Veteranenkurheim und dem landwirtschaftlichen Gut in der Oberen Saline gewidmet.

Ausführlich dargestellt werden neben den Salinen auch das Salinencafé und das Salinenbad und die neueren Mineralquellen in Kleinbrach. Einen großen Umfang hat die Geschichte des Theresienbrunnens. 13 Seiten „Schnappschüsse“ schließen das Buch ab.

Der 296 Seiten umfassende Band 2 enthält 240 Abbildungen, davon 77 in Farbe.

Beide Bände in Hardcover sind sowohl bei Fernseh-Müller Hausen wie auch beim Verfasser zu je 25,- € erhältlich.

# Goldenes Städtepartnerschaftsjubiläum

## Jubiläumsfeier in Vernon



**Dauerhaftes Zeichen: Baumpflanzaktion an der Seine**

2010 stand im Zeichen des 50-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums mit Massa und Vernon. Besuche, Ausstellungen, Konzerte, Vorträge, Schüleraustausche und ein Fußballturnier mit jungen Sportlern aus den Partnerstädten in Bad Kissingen zeigen, dass die Freundschaft vital ist und von allen Seiten mit großem Engagement gepflegt wird. Die offiziellen Feierlichkeiten in Bad Kissingen fanden im Mai statt, zum Jubiläumsfest in Vernon waren die Bad Kissinger im Oktober eingeladen.

„Vernon besiegelt seine Städtepartnerschaft mit Gefühlen“ resümierte die Vernoner Zeitung das Festwochenende. Die Delegation aus Bad Kissingen mit Oberbürgermeister Kay Blankenburg an der Spitze erlebte Tage, die getragen waren von Herzlichkeit und dem Willen zum langen Fortbestehen der Freundschaft.

Die Lindenalleen in Vernon waren geschmückt mit deutschen

und französischen Fahnen, an der Seine-Brücke kündete die Fahne „Städtefreundschaft-Jumelage“ vom Jubiläum und sämtliche Geschäfte der Innenstadt nahmen durch Dekorationen und „Willkommen“-Schilder am Stadtfest teil. Das Jugendmusikkorps unter Leitung von Stadtmusikdirektor Bernd Hammer umrahmte sämtliche Festveranstaltungen.

Beim Festakt im Rathaus erinnerte Bürgermeister Philippe Nguyen Thanh an die Säulen der Städtepartnerschaft: den Chorverein von Vernon-Saint Marcel, den Sportverein und die Gymnasien der beiden Städte, die zahlreiche Austausche durchgeführt haben. Er gedachte der verschiedenen Bürgermeister die seit Georges Azémia und Dr. Hans Weiß den Begründern, nachgefolgt sind und würdigte die Arbeit der beiden Partnerschaftskomitees unter der Leitung von Michel Guibout und Dietrich Försch.

Feierlich wurde die Partnerschaftsurkunde noch einmal



**Offiziell: die Freundschaftsurkunde formell neu besiegelt**

unterzeichnet, um erneut den Willen zu bekunden, die freundschaftliche Geschichte für 50 weitere Jahre zu verfolgen. Die Europa-Hymne, die das Jugendmusikkorps intonierte, leitete zum weiteren Höhepunkt über: Bürgermeister Nguyen Thanh überreichte an Bad Kissinger Bürger, die sich für die Städtepartnerschaften ehrenamtlich engagiert haben, die Ehrenmedaille der Stadt Vernon. In Empfang nehmen durften sie Dietrich Försch, Helena Scharf, Gisela Schriek, Edgar Gusinde, Barbara

Thiele, Klaus Münk, Otto Funck und Dr. Michael Peter.

Gekrönt wurde das Festwochenende wurde durch ein Kirchenkonzert, mit dem gleichzeitig das 400-jährige Jubiläum der Orgel in der Kirche in Vernon gefeiert wurde. Den Konzertabend gestalteten die Organisten Burkhard Ascherl (Bad Kissingen) und Sylvain Vaudé (Vernon) mit den Bad Kissinger Solistinnen Brigitte Ascherl und Barbara Ullrich-Witt sowie dem Chorus Semper Viret.



**Geehrt: die Träger der Ehrenmedaille der Stadt Vernon**



**Ab sofort: Noch mehr Raum zum Wohlfühlen in unserem neuen SaunaPark.**

**Mehr Sauna.  
Mehr Platz.  
Mehr Abwechslung.**



**KissSalis Therme**  
BAD KISSINGEN

Heiligenfelder Allee 16 · 97688 Bad Kissingen  
Telefon (0971) 826 600 · www.kissalis.de

# 100. Todestag Leo Tolstois

Am 20. November 2010 jährte sich Leo Tolstois Todestag zum hundertsten Mal.

Lew Nikolajewitsch Graf Tolstoi wurde am 9. September 1828 auf dem Gut Jasnaja Poljana in Tula geboren und starb am 20. November 1910 an den Folgen einer Lungenerkrankung im Bahnwärterhäuschen von Oblast Lipezk.

Der russische Schriftsteller, zu dessen bekanntesten Werken „Krieg und Frieden“ sowie „Anna Karenina“ zählen, entstammt dem russischen Adelsgeschlecht Tolstoi. Sein Jurastudium brach er 1847 ab, da er sich dazu berufen fühlte, die Lebenssituation seiner 350 geerbten Leibeigenen durch Landreformen zu verbessern.

Nachdem er schon früh durch das Publizieren seiner Kriegserinnerungen als Autor bekannt geworden war, versank er in einer Phase großer Orientierungslosigkeit. Während dieser Zeit begann er, sich mehr mit den Themen Bildung und Religion auseinanderzusetzen.

## Reise nach Bad Kissingen

Zu diesem Zwecke unternahm der 32-Jährige 1860 in Begleitung seiner Schwester Maschenka eine zweite und letzte Westeuropa-Reise. Diese führte ihn unter anderem am 28. Juli nach Kissingen, wo er sich mit seinen Brüdern Sergy, der kurz zuvor all sein Geld verspielt hatte, und Nikolai von Tolstoi, welcher sich wegen einer schweren Tuberkulose-Erkrankung in Europa aufhielt und noch im selben Jahr der Krankheit

erlag, traf. Er wohnte während seines dreiwöchigen Aufenthaltes im Haus des Maurermeisters Fuss in der heutigen Maxstraße 21.

Seinem Tagebuch, das er zu dieser Zeit schrieb, kann man entnehmen, dass er mehrere Schulen der Region besuchte, wobei er immer wieder bemängelte, dass man die Kinder dort verängstigen und seelisch verkrüppeln würde. Weiterhin kam es zu Treffen mit Bauern und Knechten, weil Tolstois Inte-

resse an den ländlichen Lebensbedingungen der Deutschen groß war.

Die interessanteste Begegnung für ihn war wohl sein zufälliges Zusammentreffen mit Julius Fröbel. Über dieses erste Treffen hielt Tolstoi in seinen Aufzeichnungen fest: „Lernete Fröbel kennen. Ein liberaler Aristokrat.“ Der Neffe des bekannten Pädagogen Friedrich Fröbel, auf den die Bezeichnung „Kindergarten“ für Kinderbe-

Hier stand  
das Haus des Maurermeisters  
und Magistratsrats Georg Fuß  
bei dem der russische Dichter  
**Leo Graf Tolstoi**  
1860 als Kurgast  
wohnte.

wahrnehmen zurückgeht, weilte ebenfalls in Kissingen und wurde auf den ersten, jungen Tolstoi aufmerksam. Tolstoi und Julius Fröbel führten sehr interessante Gespräche über Bildung und das Schulwesen. In einem dieser Gespräche bemängelte Tolstoi, dass es in den deutschen Bauernstuben keine Bücher des Freimaurers Berthold Auerbach und des deutschen Dichters Johann Peter Hebel gäbe. Diese zählten zu seinen liebsten Autoren, da sie keine „Dichter der Negation“ waren, sondern wie er betonte, das „Gute fördern halfen“.

## Intensiver Kontakt zu dem Garitzer Lehrer Josef Repp

Ebenfalls angeregt unterhielt sich Graf Tolstoi mit dem Garitzer Lehrer Josef Repp. Tolstoi war von ihm sehr angetan, da der junge Mann neben der Schule auch noch in der Landwirtschaft tätig war.

Vor seiner Abreise aus Bad Kissingen stattete er dem Rhöndorf Geroda einen Besuch ab. Allerdings ist nicht bekannt, ob er dort ebenfalls die Dorfschule besichtigte. Mit diesem Besuch endete Tolstois Aufenthalt in Bad Kissingen. In seinem Tagebuch führt er bereits am 29. August Soden-Frankfurt als neuen Aufenthaltsort an. Danach reiste er weiter nach Frankreich.

Zu „Tolstoi und Bad Kissingen“ entsteht zur Zeit im Stadtarchiv eine Informationsflyer in der Reihe „Stadtgeschichtliche Informationen“.

№. 117.

**Kurliste von Kissingen.**

Portaufende No.	Ankunft.	Namen, Charakter und Wohnorte der angekommenen Kurgäste.	Personen-Zahl.	Wohnung.
	1860.		Uebertrag	4009
2413	28. Juli.	Seine Exzellenz Herr Ferdinand von Westphalen, königl. preuss. Staatsminister a. D. mit Gemahlin, Fräulein Tochter, Herrs Sohn und Bedienung aus Berlin.	5	Friedr. Laubreis.
2414	"	Herr Alexander Radwan, kaiserl. russ. Schatz-Commissions-Chef aus Warschau.	1	Joseph Morper.
2415	"	Mendel, Kaufmann mit Gemahlin, Fräulein Tochter und Herrn Sohn aus Strassburg.	4	Karl Leitsch.
2416	"	Fräulein E. A. Weier mit Bedienung aus London.	2	Russischer Hof.
2417	"	J. Pedder mit Bedienung von da.	2	dasselbst.
2418	"	Herr Bernhard Lillenthal, Kaufmann und Hüttenwerks-Besitzer mit Gemahlin aus Regensburg.	2	Hofr. Dr. Welsch d. d. Saale.
2419	"	Graf Leo Tolstoy, kaiserl. russ. Lieutenant a. D. aus Moskau.	1	Maurermeister Fuss.
2420	"	Louis Figer, Physiker mit Gemahlin aus Prag.	2	dasselbst.
2421	"	Herrmann Michaelson, Theater-Agent und Zeitungs-Redakteur mit Gemahlin und Pflege-Tochter Fräulein Schiller aus Berlin.	3	Wittelsbacher Hof.
2422	"	Ludwig Blum, Staatsrath aus Heidelberg.	1	L. Holländer.
2423	"	Frau Maria Sailer, Kaufmanns-Gemahlin aus München.	1	A. Karch.
2424	"	Herr Robert Heinrichsen, Kaufmann aus Hamburg.	1	Gottfried Will.
		Latus	4034	

Historisch: die Kurliste mit Tolstois Eintrag

PAUL & SHARK yachting

LACOSTE

Barbour

vanLaack

HERRENMODEN HEIMANSBERG

Am Kurgarten 2 · Bad Kissingen  
Samstags von 9 - 16 Uhr geöffnet  
www.herrenmoden-heimansberg.de

DAKS LONDON

atelier torino

Hiltl

WEINGUT

2 baldauf

## weihnachtsgutscheine schenken!

21. & 22.01.2011 | 19.00 uhr

**krimilesung: mörder-müller-winzerteller**  
6 weine blutrot und weiß mit mineralwasser, brot und einem spezialitätenteller | preis 34.-- €

04.03.2011 | 19.00 uhr | **wein & schokolade**  
werner mündlein referiert über diese sinnliche verbindung, 8 weine kombiniert mit 8 edelschokoladen | preis 39.-- €  
karten: bad kissinger genusswelten 0971-8074545

25.03.2011 | 19.00 uhr | **sensorik workshop**  
sensorik, wein und ein 3 gang menü | preis 45.-- €  
karten: bad kissinger genusswelten 0971-8074545

01.04.2011 | 19.00 uhr | **käse, brot und wein**  
werner mündlein referiert | harmonie im genuss vereint  
10 weine kombiniert mit 5 käse und brotsorten | preis 39.-- €  
karten: bad kissinger genusswelten 0971-8074545

weingut baldauf | hauptstrasse 42 | 97729 ramsthal  
tel. 09704 - 1595 | fax 09704 - 7655  
info@baldaufwein.de | www.baldaufwein.de



# Mehr Sauna. Mehr Platz. Mehr Abwechslung

## Eröffnung des erweiterten SaunaParks der KissSalis Therme

Seit fast 7 Jahren begeistert die KissSalis Therme Saunafans aus nah und fern mit ihrem tollen Angebot. Um den Gästen noch mehr Abwechslung bieten zu können, wurde der SaunaPark für das Jahr 2011 um zahlreiche Attraktionen ergänzt: Mit der neuen, fast 60 qm großen Gartensauna wurde bereits im August das „Schwitz- und Aufgussangebot“ erweitert.

Der zweite und letzte Bauabschnitt der Saunaerweiterung wurde am 26. November mit der feierlichen Eröffnung des Ruhe- und Loungebereiches offiziell abgeschlossen. In der neuen Lounge können Gäste frisch gepresste Säfte und Obststeller genießen, der Ruheraum ist einem Wintergarten nachempfunden. Ein offener, von beiden Bereichen einsehbarer Kamin schafft zusätzlich eine angenehm beruhigende Atmosphäre. Weiteres Highlight der beiden neuen Räume ist ein Lichtband mit wechselnden Farben an den Wänden.

Hier wurden die Themen Farbe und Licht wieder aufgenommen, die schon bei der Hauptsäule in der ThermenLandschaft zu finden sind.

Bei passendem Wetter lässt sich die Glasfront in beiden Räumen großzügig öffnen und bietet freien Zugang zur teilüberdachten Holzterrasse. Diese ist südwestlich ausgerichtet, sodass die Gäste die Sonne bis zu den letzten Strahlen genießen können.

Auch sonst lässt der SaunaPark keine Wünsche offen, denn es gibt für jeden „Saunatyp“ das Richtige: Wer Harmonie sucht, entspannt am Besten im Planetarium oder im Sanarium, echt finnische Lagerfeuerromantik findet man in der Erdsauna oder ein rustikales Saunaerlebnis rund um den Steinofen in der Loftsau-na. Im Steindampfbad und Aromadampfbad schalten die Gäste bei hoher Luftfeuchtigkeit und angenehm warmen Temperaturen ab vom Alltag. In der Ruhe-



Entspannend: der erweiterte Saunabereich der KissSalis Therme

sauna genießt man die absolute Stille und gute Aussichten sind in der Panoramasauna mit großzügiger Fensterfront garantiert. Zwischen den Saunagängen lädt der idyllische Garten im Sommer wie im Winter zum Abkühlen und Verweilen ein.

Ab Dezember verlängern sich die Öffnungszeiten in der KissSalis Therme. Neben dem langen Freitag haben ThermenLandschaft und SaunaPark nun auch samstags bis 24 Uhr geöffnet, Anwendungen im WellnessPavillon können an diesen Tagen bis 23 Uhr gebucht werden.

## Kalter Winter Ab ins Hallenbad

### Spiel und Spaß beim Familientag

An jedem ersten Samstag im Monat in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr heißt es im Bad Kissinger Hallenbad: Familientag. Hier steht Spaß und Spiel für die ganze Familie im Vordergrund. Zudem werden an diesem Tag Hilfestellungen gegeben, um Kindern das Schwimmen lernen zu erleichtern.

### Spielevormittag mit Spielgeräten, Booten, Tauchringen etc.

Der nächste Termin für den Spielevormittag ist Donnerstag, 30.12.2010. Den darauf folgenden Termin im neuen Jahr kann man sich ebenfalls bereits vormerken. Er findet am Donnerstag, 10.03.2011 statt. Hier werden schwimmende Großspielgeräte wie Kracke und Baumstamm im Wasser platziert. Dazu gibt es fetzige Musik, aber auch Tauchringe, Wasserboote und vieles mehr.



Eiskalter Spaß: Eissporthalle lockt mit attraktiven Angeboten

## Action in der Eissporthalle

### Große Eisdisco

Am Donnerstag vor Weihnachten, 23.12. von 18.00 - 22.00 Uhr, findet die Bad Kissinger Eisdisco statt. Mit Unterstützung der Kissinger Wölfe geht es auf dem Eis rund. Es gibt heiße Musik und die passenden Getränke.

### Weitere Laufzeiten

1. Weihnachtsfeiertag:  
17.00 - 19.00 & 20.00 - 22.00 Uhr

### Ferien-Laufzeiten

Wie jedes Jahr an den Ferien-Werktagen (ausgenommen Feiertage) bietet die Eishalle kostenlos Laufzeiten für Schüler und Jugendliche von 9.30 bis 11.30 Uhr an den folgenden Vormittagen:

Montag	27.12.2010
Dienstag	28.12.2010
Mittwoch	29.12.2010
Donnerstag	30.12.2010
Montag	03.01.2011
Dienstag	04.01.2011
Mittwoch	05.01.2011
Freitag	07.01.2011

### Öffnungszeiten der Eissporthalle über die Feiertage:

Fr 24.12. · Heiligabend	geschlossen
Sa 25.12. · 1. Weihnachtsfeiertag	17:00 – 19:00 Uhr 20:00 – 22:00 Uhr
So 26.12. · 2. Weihnachtsfeiertag	9:30 – 11:30, 14:30 – 16:30 17:00 – 19:00 Uhr
Mo 27.12.	9:30 – 11:30 14.30 – 16.30, 17.00 – 19.00 Uhr
Di 28.12.	9.30 – 11.30 14.30 – 16.30, 17.00 – 19.00 Uhr
Mi 29.12.	9.30 – 11.30 14.30 – 16.30, 17.00 – 19.00 Uhr
Do 30.12.	9.30 – 11.30 14.30 – 16.30, 17.00 – 19.00 Uhr
Fr 31.12. · Silvester	geschlossen

# Gesundheit bewahren statt Krankheit heilen

## Neue Beratungspraxis in Bad Kissingen

➤ Ob für Rheumaleiden, psychische Erkrankungen oder auch die Reha-Behandlung nach einem Unfall: In Bad Kissingen finden sich für die verschiedensten Krankheitsbilder kompetente Ansprechpartner. Seit einigen Wochen gibt es in der Kurstadt jedoch eine Expertin, die eingreifen möchte, bevor es zu spät ist, nämlich so lange man noch gesund ist.

### Rechtzeitig etwas tun

Anita Behnke hat am Bad Kissingener Kurgarten eine Praxis für Gesundheitsberatung eröffnet. Die ausgebildete Präventologin möchte mit ihrer Tätigkeit dafür sorgen, dass ihre Kunden gar nicht erst zu Patienten werden: „Wer krank ist, geht zum Arzt. Den hohen Wert des Gutes Gesundheit erkennt man oft erst, wenn man es verliert.“ Durch vorbeugende Lebensführung kann man jedoch vielen Erkrankungen entgegenwirken: „Auch wenn das allgemein bekannt ist, so macht das, was gesund ist, ja nicht immer Spaß. Deshalb muss gesundes Verhalten so gestaltet werden, dass es optimal in den Alltag integriert werden kann“ erklärt Behnke das Konzept.

Zusammen mit ihrem Mann Uwe, der die kaufmännische Leitung der Praxis übernommen hat, möchte die Beraterin ihren Klienten helfen, das passende Gesundheitskonzept für sich selbst zu finden.

### Individuelle Empfehlungen

So individuell wie die Menschen, so individuell ist auch ihre Herangehensweise: „Es ist wichtig im Rahmen der Beratung eine Variante zu finden, die der Einzelne gern mag. Diätzwang führt auf Dauer gesehen genauso wenig zum Ziel wie ein Bewegungsprogramm, das man nur widerwillig durchzieht“ so die Beraterin. Demzufolge empfiehlt Behnke in Sachen Ernährung: „Sie muss schmecken und alltagstauglich sein im Arbeitsaufwand, alles andere ist auf Dauer nicht zielführend“. Ähnliches gilt für das persönliche Bewegungsspensum, das heute in Zeiten zunehmend sitzender Tätigkeit oft leidet:



### Vorbeugen ist besser als heilen: Anita Behnke berät

„Bewegung muss so gestaltet sein, dass sie auch einem Sportmuffel Spaß macht und für die zu realisieren ist, deren Terminkalender voll sind.“

### Auch Entspannung ist Prävention

Wichtiger Bestandteil einer gesunden Lebensführung ist auch die Möglichkeit der Entspannung: „Die Stressbewältigung ist ein wichtiger Teil der Prävention. Sie sollte aber in jedem Fall über das Wochenende oder den Urlaub hinaus in den Alltag reichen,

wo wir den Schutz für Körper und Seele brauchen. Sich auch während Phasen der Arbeitsbelastung kurz entspannen zu können, um danach konzentriert weiter zu arbeiten, führt zum Erfolg.“ Um all diese Punkte individuell anpassen zu können, bietet die Präventologin Einzelberatungen oder Seminare an. In den Einzelberatungen geht es um persönliche Gesundheitswünsche wie zum Beispiel Raucherentwöhnung oder Ernährungsumstellung. Je nach Lebenssituation erarbeitet Behnke spezielle Konzepte für ihre Klienten. Das zweite Stand-

bein ihrer Beratung bilden die Seminare, in denen in der Gruppe eine gesunde Lebensweise mit Spaß und Lebenslust verknüpft werden soll. Die nächsten Seminare starten im Januar. In diesen Treffen sollen zum Beispiel Frauen in den Wechseljahren, die 50plus-Generation, Senioren oder Menschen, die den inneren Schweinehund in Sachen Sport nicht überwinden können, gemeinsam mit Gleichgesinnten ihren persönlichen Weg finden.

Behnke hat für ihre Arbeit zwei wesentlichen Grundpfeiler definiert. Einerseits die moderne Wissenschaft: „Die Methoden, die ich empfehle, müssen wissenschaftlich auf ihre Wirksamkeit untersucht sein. Auf dem Gesundheitssektor wird leider häufig mit unnützen oder sogar schädlichen Dingen Geld gemacht.“ Zum anderen den christlichen Glauben: „Mein Mann und ich bekennen uns dazu, dass wir Christen sind. Die Liebe Gottes zu den Menschen ist daher die Grundlage unserer täglichen Arbeit.“

Weitere Informationen zum Angebot von Anita Behnke findet man im Internet unter [www.gesundheitsberatung-kissingen.de](http://www.gesundheitsberatung-kissingen.de).

**Wir reißen die Steuer für Sie rum!**

**Müller & Kollegen GmbH**  
Steuerberatungsgesellschaft

Frühlingstraße 5  
97688 Bad Kissingen  
Tel. 09 71/72 62-0  
Fax 09 71/72 62-40

# Handspezialistin mit Zertifikat

## Liane Horch ist ab sofort zertifizierte Therapeutin

➤ Ihre Erfahrung durch die langjährige Arbeit in der Handchirurgie Bad Neustadt sowie in der eigenen Praxis für Ergotherapie und Handrehabilitation zeichnen Liane Horch aus. Sie ist Fachfrau für die Behandlung von Handpatienten. Vor kurzem hat sich die Bad Kissinger Ergotherapeutin als bisher einzige in Franken nach einer mehrjährigen Fortbildung als zertifizierte Handtherapeutin DAHTH qualifiziert.

Ziel der Deutschen Arbeitsgemeinschaft der Handtherapeuten ist es, die Therapie handverletzter Patienten qualitativ zu verbessern. Die DAHTH arbeitet eng mit der Gesellschaft der Handchirurgen zusammen, um eine ganzheitliche Behandlung anzubieten.

„Meine persönlichen Schwerpunkte sind die Nachbehand-

lung von Verletzungen im Hand- und Armereich, allgemeine Einschränkungen der Handfunktion sowie das maßgerechte Anformen thermoplastischer Schienen“ so Liane Horch. „Daneben werden alle Erkrankungen aus dem ergotherapeutischen Behandlungsspektrum z. B. nach einem Schlaganfall oder bei kindlichen Entwicklungsverzögerungen, durch mich und meine Mitarbeiter versorgt.“

Die Ergotherapie soll den Patienten mit verschiedenen Erkrankungen helfen, Selbständigkeit im Alltag zu erreichen und zu halten. Fehlende Funktionen im Handbereich wiegen besonders schwer und schränken im Alltag häufig massiv ein. Liane Horch ist stolz, ihre Heimatstadt ab sofort auf der Deutschlandkarte der Deutschen Arbeitsgemeinschaft der Handtherapeuten ([www.dahth.de](http://www.dahth.de)) vertreten zu dürfen.



Hand drauf: Liane Horch und ihr Team

## Auszeit mit Lounge-Atmosphäre



Partystimmung: im TimeOut im Hotel Frankenland ist immer etwas los

➤ Wer in Bad Kissingen Club- und Lounge-Atmosphäre sucht, dem bietet das Hotel Frankenland eine Anlaufstelle. Der hoteleigene Club TimeOut ist jede Woche von Dienstag bis Samstag ab 20.00 Uhr geöffnet. Für die passende Musik sorgen internationale DJs aus Unter-

franken, wie z. B. jeden Mittwoch „Damian Duda“ mit der Neo Trance Party. Damian Duda ist ein DJ aus der elektronischen Szene, der vor allem aus dem progressiven Genre bekannt ist, aber immer wieder den Spagat zu eher kommerziellen Klängen versucht. Seine Referenzlis-

Und Weihnachten 2011 feiern Sie bereits  
in Ihrer neuen Wohnung in den Bad Kissinger Sonnenterrassen

**Bad Kissinger Sonnenterrassen**

Wo wohnen zur hellen Freude wird:

- In bester Südhanglage von Bad Kissingen
- Wohneigentum in vielen Größen
- Top-Bauqualität für Wertbestand
- Individuelle Ausstattungen
- Energieeffiziente Bauweise
- Staatl. Förderung möglich

**ivd** Beratung und Vermittlung: Julius Hofmann Immobilien, Bad Kissingen  
Tel: 09 71-71 92-0 • [www.badkissingersonnenterrassen.de](http://www.badkissingersonnenterrassen.de)

te umfasst Discotheken wie das U60311 in Frankfurt am Main oder auch den Peppermint Club Münsterstadt. Dabei war er auch schon beim „Umsonst & Draußen“ in Bad Kissingen.

Ein weiterer DJ, der regelmäßig im TimeOut zu Gast ist, ist Matthias Heid, für den Musik nach eigenen Angaben mehr als nur ein Hobby ist. Seine langjährige Erfahrung soll bei der „Hot Groove Party“ für beste Stimmung sorgen. Viel Erfahrung durch nationale und internationale Bookings hat auch DJ Chris Turn gesammelt – ebenfalls regelmäßig im TimeOut anzutreffen. Vom 19. bis 30. Dezember 2010 ist außerdem der Alleinun-

terhalter „Peter Roth“, besser bekannt unter „Pits Profi Sound“ zu Gast im TimeOut. Er ist bekannt für seinen tanzbaren Mix aus Oldies, Pop und Charts. Die Verantwortlichen des TimeOut planen aber auch sonst immer wieder Sondertermine, wie beispielsweise ein Latino-Night mit Samba-Tänzerinnen.

Neben dem TimeOut bietet das Hotel Frankenland noch weitere Einrichtungen für Tagesgäste: so die Bar PetitRouge oder das Tages-Café CityTreff, das nach einem Stadtbummel zum Kaffee trinken einlädt. Weitere Informationen zu Veranstaltungen: [www.hotel-frankenland.de](http://www.hotel-frankenland.de)

# „Sonne für Bad Kissingen“ scheint

## Gewinne aus dem Betrieb der Photovoltaik-Anlagen kommen dem Gemeinwohl zugute

Die gemeinnützige Stiftung „Sonne für Bad Kissingen“, initiiert durch RegionalKonzept GmbH aus Fürth, wird im kommenden Frühjahr 2011 auf den Dachflächen kommunaler Liegenschaften Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) mit einer Gesamtgröße von ca. 500 kWp errichten. Sämtliche Überschüsse, die die Stiftung aus der Einspeiservergütung nach Abzug der Finanzierungs- und Betriebskosten erwirtschaftet, erhält die Stadt Bad Kissingen. Sie wird sie in Erfüllung der Stiftungszwecke zugunsten des Gemeinwohls verwenden.

### Sonne für Deutschland

Bei den Überlegungen, wie aus der Nutzung städtischer Dächer mit PV-Anlagen nicht nur ein ökologischer, sondern auch ein möglichst großer finanzieller Nutzen bleiben kann, wurde die

Stadtverwaltung auf die Stiftung „Sonne für Deutschland“ aufmerksam. Auch der Stadtrat erkannte die Vorteile der Idee und stimmte dem Konzept zu. Üblicherweise verpachten Kommunen ihre Dachflächen an private Investoren oder Genossenschaften, da sie die Investitionskosten selbst nicht tragen können oder wollen. Die Kommunen erzielen daraus Pachteinahmen. Die privaten Investoren erwirtschaften nicht unerhebliche Gewinne. Dass die Stadt Bad Kissingen und mit ihr alle Bürger nicht auf dieses Gewinnpotential verzichten müssen, faszinierte auch Oberbürgermeister Kay Blankenburg. „In einer Zeit sinkender Einnahmen bietet uns die Stiftungslösung die Möglichkeit, unsere Investitionen in erneuerbare Energien fortzusetzen, ohne den Haushalt zu belasten. Gleichzeitig bleiben alle Bürgerinnen und Bürger Nutznießer der er-



Sind umweltfreundlich und bringen Geld für soziale Zwecke: die Sonnenkollektoren auf den städtischen Dächern

wirtschafteten Überschüsse, die von der Stiftung an die Stadt Bad Kissingen zur Verwendung im Rahmen ihrer breit angelegten Stiftungszwecke ausgeschüttet werden.“

### Installation schon im Frühjahr

Bevor die Stiftungslösung vom Stadtrat mehrheitlich beschlossen wurde, galt es die Dächer der städtischen Gebäude hinsichtlich ihrer Eignung für die Errichtung von PV-Anlagen zu prüfen. Denkmalgeschützte Objekte kamen von vornherein nicht in Betracht. Insgesamt wurde bei der Überprüfung durch die Stadtverwaltung festgestellt, dass mehr als 20 Dächer für die Errichtung in Frage kommen. Die größten PV-Anlagen können auf der Bayernhalle und der Eissporthalle errichtet werden. Insgesamt sollen ab dem kommenden Frühjahr PV-Anlagen mit einer Gesamtgröße von ca. 500 kWp jährlich etwa 450.000 kWh erzeugen – ein bemerkenswerter Beitrag für den Klimaschutz! Nach dem Winter soll mit den Installationsarbeiten begonnen werden.

### Stadtwerke als Betreiber

Die Realisierung der PV-Anlagen übernimmt die Stiftung „Sonne für Bad Kissingen“. Sie wird mittels einer symbolischen Erstdotation von der Stadt Bad Kissingen unter dem Dach der bestehenden, gemeinnützigen Stiftung „Sonne für Deutschland“ ohne großen Verwaltungsaufwand errichtet.

„Unsere Stiftungskonzepte sind einfach umsetzbar und sollen somit den größtmöglichen Nutzen für das Gemeinwohl vor Ort bieten“, erläutert Dieter Christoph, Geschäftsführer der RegionalKonzept GmbH und für die Gesamtkoordination bei der Errichtung der PV-Anlagen verantwortlich. Zur Finanzierung der PV-Anlagen nimmt die Stiftung ein Darlehen auf. Nach Abzug der Finanzierungs- und Betriebskosten sowie der Bildung einer Rücklage verbleiben der Stiftung Überschüsse, die der Erfüllung der Stiftungszwecke durch die Stadt Bad Kissingen dienen. Zu diesen zählen beispielsweise Kinder- und Altenbetreuung, Bildung, Umwelt- und Naturschutz, Breitensport, Kultur und Denkmalpflege. Den Betrieb der PV-Anlagen können die Stadtwerke im Namen und Auftrag der Stiftung übernehmen.

### Win-win-Effekt

„Die Stiftung „Sonne für Deutschland“ bietet für die Gemeinden und Städte eine Lösung, die den wirtschaftlichen Nutzen mit den ökologischen Herausforderungen und den Interessen des Gemeinwohls vor Ort verbindet“, sagt Horst Ohlmann, Vorstand der DT Deutsche Stiftungstreuhand AG, Fürth, der die Stiftung „Sonne für Deutschland“ verwaltet. Tatsächlich erscheint die Diskussion um das Für und Wider der Einspeiservergütung bei dieser Stiftungslösung in einem ganz neuen Licht.

KAUFEN MIETEN BAUEN  
PLANEN

Drei Firmen  
ein Ziel

*... gut beraten ...*

Kirchgasse 9  
97688 Bad Kissingen  
Telefon (0971) 71500  
Telefax (0971) 715050

# Sanierung der Fußgängerzone unumgänglich

➤ Eine der großen städtischen Baumaßnahmen in den nächsten Jahren kündigt sich immer vehementer an.

Die Problematik: Die Kanalisation in der Fußgängerzone ist über 120 Jahre alt und entspricht nicht mehr den technischen Anforderungen. Die Kanalrohre und Grundstücksanschlüsse aus Beton und Ton sind stark beschädigt, zeigen Risse und Einbruchstellen, so dass die Erneuerung bzw. Sanierung dringend notwendig ist. In der Fußgängerzone müssen außerdem die Wasser-, Gas- und Stromversorgung sowie sämtliche Kabelmedien erneuert oder instandgesetzt werden. Und auch der Plattenbelag hat das Ende seiner Lebensdauer bei weitem erreicht. Die gesamte Maßnahme kommt somit einer kompletten Erneuerung der Infrastruktur gleich. „Das wird ein äußerst komplexes Bauprojekt werden“ ist sich Baudirektor Hermann Schober sicher.

Im Vorfeld der Kanalplanungen wurden die notwendigen Bestandsuntersuchungen wie Fernseh-Kanaluntersuchungen, hydraulische Überrechnungen, Pegelbohrungen und Standsicherheitsbetrachtungen für die gemauerten Kanäle durchgeführt.

## Erfassung des privaten Bestands erforderlich

Im Zuge der Sanierungsarbeiten sollen sämtliche Grundstücksanschlüsse neu verlegt werden. Daher ist vorab eine Untersuchung des privaten Bestandes in jedem einzelnen Anwesen nötig. Diese Bestandsermittlung ist unter anderem zur Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (Entwässerungssatzung, Heilquellenschutz, usw.) von besonderer Bedeutung. Für die Bürger ist diese Erfassung kostenlos. Wegen dieser Bestandserfassung wird die Stadtverwaltung zu Beginn des neuen Jahres auf alle betroffenen Grundstückseigentümer und Geschäftsleute zugehen.

## Archäologische Untersuchung

Bereits im Vorfeld der Maßnahmen in der Fußgängerzone müssen im Bereich des Oberen und Unteren Tores die im Untergrund



**Aufschlussreich: Bohrkernentnahme in den gemauerten Kanälen**

vorhandenen Bodendenkmäler archäologisch untersucht werden. Dies ist zum einen aus denkmalschützerischen Gründen erforderlich, dient aber auch einem möglichst reibungslosen Ablauf der späteren Kanal- und Straßenbaumaßnahmen.

Unabhängig von den Maßnahmen in der Fußgängerzone soll im Bereich der Maxstraße und der Von-Hessing-Straße ab Herbst 2011 die Kanalisation erneuert werden.

Die Planungen für die Kanalbaumaßnahme und die Erneuerung der Oberfläche laufen bereits. „Wichtig ist mir dabei, dass die Wünsche, Anregungen und Bedürfnisse der Anlieger in die Planung rechtzeitig mit einfließen“ legt sich Oberbürgermeister Kay Blankenburg fest. So wird zur Vorbereitung eines städtebaulichen Realisierungswettbewerbs für die Neugestaltung der Fußgängerzone, aber auch zur Durchführung der Baumaßnahme demnächst ein Workshop stattfinden, in dem die Bürger ihre Vorstellungen, zur Planung und zur Baudurchführung vorbringen können. Diese Ideen werden, soweit sie realistisch sind, in die Planungen einfließen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen, am Workshop teilzunehmen. Zeit und Ort werden rechtzeitig über die Presse bekannt gegeben.

## Baubetreuung für die Bürger

Die Baumaßnahme selbst wird dann auch durch entsprechende Maßnahmen der Projektbetreu-

ung begleitet werden. „Es wird ein eigener Ansprechpartner installiert werden, auf den Anlieger und Betroffene bei Problemen und Fragen rund um die Baumaßnahme zugehen können.

Dass sich die Bürgerinnen und Bürger auch während der Bauphase nicht alleine gelassen fühlen, ist mir wirklich sehr wichtig“ kündigt der Oberbürgermeister eine intensive Baubetreuung an.



**Reparaturanfällig: fast täglich muss zur Zeit der Plattenbelag in der Fußgängerzone ausgebessert werden**

*Hilfe mit Herz und Hand*



**MEDER**  
Bestattungen

0971 - 71550

*seit 1871 direkt am Feuertürmle*



Qualifizierter Bestatter, empfohlen von der Verbraucherrinitiative Aeternitas e. V.

# Bad Kissingen auf dem Weg zur Service-Stadt

## Erste Unternehmen erhielten das Service-Q

In feierlichem Rahmen wurde in München das Qualitätssiegel „Service-Q“ durch Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel und BHG-Präsident Siegfried Gallus am 12. Oktober 2010 überreicht. Mit dabei bei dieser Auszeichnung waren auch 6 Betriebe aus Bad Kissingen. Eine stolze Zahl bei ca. 50 Betrieben aus ganz Bayern, die ausgezeichnet wurden. Diese 6 Betriebe sind die Lokomotiven auch im städtischen Qualitätsverbesserungs-Prozess, der im Rahmen des Touristischen Leitbildes initiiert wurde.

Auch die Tourist-Information der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH errang das Qualitätssiegel. Kurdirektor Gunter Sauer sieht die erfolgreiche Auszeichnung „als wichtigen Schritt im Destinationsmarketing des Kurorts Bad Kissingen.“ Das Projekt gibt die richtigen Impulse, sich vermehrt um die Dienstleistungsqualität der Tourist-Information zu bemühen, die nach wie vor eine wichtige Informations- und Auskunftsstelle für die Gäste in Bad Kissingen ist. Deshalb will das motivierte Team der Staatsbad GmbH bei der Servicequalität als Dienstleister ganz vorne stehen und z.B. Maßnahmen im Bereich des Heilwasserausschanks und der Gästeführungen umsetzen.



BHG-Präsident Siegfried Gallus, Hanna Heusinger (Qualitätscoach der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH), Kurdirektor Gunter Sauer, Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel



Bekannt und beliebt: das Team der Brasserie

### Erfahrungen mit dem Service-Q – eine Gastronomin berichtet

Ramona Steiner, Inhaberin der Brasserie, erläutert die Beweggründe für ihr Engagement: „Die Brasserie hat eine lange Tradition. Sie eröffnete zum ersten Mal vor inzwischen 27 Jahren. Franz Pansi und ich sind seit dem 1. November 2003 die dritten Pächter nach der Familie Ferrari. Auf das Service-Q bin ich durch einen Zeitungsbericht aufmerksam geworden und habe dann gleich Anfang des Jahres den Service Coach in Bad Kissingen gemacht. Durch die intensive Beschäftigung mit unseren Arbeitsabläufen und den Erwartungen der Gäste konnten wir einiges verbessern. Oft sind es nur Kleinigkeiten wie z. B. das Anbieten von Lese- und Sonnenbrillen, eine Kindergarderobe, Fragebögen für Gäste und Mitarbeiter, Arbeitsabläufe schriftlich darlegen und den Mitarbeitern zugänglich machen, die Kompetenzen der Mitarbeiter bei Beschwerden schriftlich festhalten, Hundentöpfe bereit stellen, sich auf Allergien der Gäste einstellen und die Mitarbeiter schulen.“

Man verliert plötzlich diese „Betriebsblindheit“, wenn man sich über die Prozessketten Gedanken macht. Dazu kommt man während des laufenden Geschäftes nicht. Im Wesentlichen geht es darum, Schwächen zu kennen, damit umzugehen und die Qualität kontinuierlich zu halten und auszubauen. Für große Unternehmen sind das wahrscheinlich Peanuts, für so kleine Betriebe wie wir ist es schon eine große Herausforderung, Zeit zu finden, um alles schriftlich festzuhalten. Darin besteht auch die größte Veränderung im Alltag. Vorher hat man „so vor sich hin gewurschelt“, jetzt gibt es klare Strukturen.“



Kompetente Ansprechpartner: das MIKADO Servicecenter

### MIKADO direkt: erstes bayerisches Call-Center mit dem Service-Q

Der erste Eindruck zählt – das gilt nicht nur zwischenmenschlich, sondern auch von „Stadt zu Gast“. Um einen positiven ersten Eindruck akustischer Art kümmert sich seit fast zehn Jahren im Auftrag der Stadt Bad Kissingen und der Staatsbad GmbH das MIKADO direkt Service-Center. Seit inzwischen sechs Jahren leitet die 32-jährige Dénise Kuntz das Unternehmen. Als erstes Call Center in Bayern darf sie mit ihren Mitarbeiterinnen nun die Zertifizierung „Service Q“ tragen.

Neben den anrufenden Kurgästen, Urlaubern und Tagungsteilnehmern betreut MIKADO unterschiedliche Unternehmen: vom Golfclub über Finanzdienstleister bis hin zu Hotellerie und Wirtschaft. Direktmarketing-Aktionen, projektbezogene Aufträge sowie ein umfangreicher Büro- und Mailingservice gehören ebenfalls zum Repertoire.

Telefonisch ist man an sieben Tagen in der Woche erreichbar, das eingespielte Team arbeitet dabei im rotierenden Schichtdienst. Montag bis Freitag sind die Leitungen von 8.30 bis 20 Uhr besetzt, am Wochenende ist das Service-Center von 10.00 bis 14.00 Uhr zu erreichen.

Chefin Dénise Kuntz engagiert sich in verschiedenen Arbeitskreisen des „touristischen Leitbildes“ und so war es für sie selbstverständlich, sich als einer der ersten Betriebe in Bad Kissingen dem Prozess der Zertifizierung für das „Service-Q“ zu stellen. „Ich lebe nicht nur in Bad Kissingen, sondern auch für Bad Kissingen“, so die junge Unternehmerin.



Mitten in der Fußgängerzone: das Modehaus Ludewig

### Service in der Welt der Mode

Ralf Ludewig, Inhaber des „Modehaus Ludewig“ ist begeistert von der Idee, permanent die Service-Qualität in seinem Haus zu verbessern: „Das Thema „Qualität“ ist bei uns seit vielen Jahrzehnten fester Bestandteil der Firmenphilosophie. Bereits im ersten Service-Seminar wurden zwei unserer Mitarbeiterinnen, Frau Knauer und Frau Schulz, zu Service-Coaches ausgebildet.

Die Erarbeitung der einzelnen Qualitätsbausteine hat ein sehr großes Potenzial freigesetzt. In freiwilligen Arbeitsgruppen haben sich nach Feierabend mehrere Mitarbeiterinnen getroffen und gemeinsam ein Handlungskonzept erarbeitet. Am Anfang waren viele der Meinung, dass unser Modehaus aufgrund der langjährigen Investitionen in Service und Qualität kaum Verbesserungsbedarf hätte. Im Laufe der Workshops haben dennoch alle eine umfangreiche Liste an Verbesserungen und Innovationen erstellt, die den Qualitäts-Vorsprung für die nächsten Jahre sichern und ausbauen soll.

Dieser Maßnahmenkatalog wurde an die Zertifizierungsstelle zur Überprüfung gesandt. Wir waren uns einig, dass wir sofort mit der Umsetzung der angedachten Maßnahmen beginnen. Denn letztlich ist Papier ja geduldig und nur die Verwirklichung der Ideen bringt einen echten Nutzen. Dabei ist die Unterstützung des Teams durch die Geschäftsleitung extrem wichtig.

Ziel unseres Teams ist es, dass Kunden begeistert sind, wenn sie bei uns waren und gerne wieder kommen. Diesem Ziel sind wir mit der Teilnahme an der „Service-Qualitäts-Initiative“ ein großes Stück näher gekommen. Natürlich ist es ein ständiger Prozess, in dem man seine Leistung täglich neu zum Wohle des Kunden erbringen darf.“

### Qualitätsverbesserungen trotz hoher Standards machbar

Gabriele Kanz, Inhaberin des Aparthotel Hohenzollern und des Gästehauses Mittmann (beide in der Kurhausstraße) nahm im November 2009 erfolgreich am Seminar „Service Qualität Deutschland“ teil. Nach diesem Coaching fielte sie die Entscheidung, für ihre Häuser die Auszeichnung „zertifizierte ServiceQualität Deutschland“ anzustreben. Dafür setzte sie gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen verschiedene Maßnahmen erfolgreich um. Die Verleihung spornt sie an, zukünftig den Blick für Qualitätsverbesserung und -erhaltung zu sensibilisieren. So konnte sie auch ihre Rezeptionsangestellte Doris Kratoftel und ihre Hausdame Elfriede Nöth für das Thema motivieren: „Wir arbeiten gemeinsam daran, unsere Gäste zu begeisterten Fans zu machen, denn: Qualität ist, wenn der Gast wiederkommt. Wir möchten uns für jeden einzelnen Gast mit allen unseren Kräften und Möglichkeiten engagieren.“



Gastgeber in der Villa Spahn: Anna Krug und Germana Erhard

### Villa Spahn: Ob Kur- Urlaub oder Kurztrip - Sie sind uns herzlich willkommen

Unter diesem Motto werden in der Villa Spahn seit 131 Jahren Gäste begrüßt. Die Villa Spahn, 1879 von Andreas Spahn als ‚Kur- und Fremdenheim‘ erbaut und seither immer im Familienbesitz, hat Anna Krug von ihren Eltern Hans und Germana Erhard übernommen. Im Laufe der Jahre wurden alle Zimmer immer wieder modernisiert, damit sich die Gäste rundum wohl fühlen können.

Die Villa Spahn bietet als Hotel garni Übernachtungen mit einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Frühstücksbuffet mit vielen frischen Produkten aus der Region an.

Service für den Gast wird hier seit 5 Generationen groß geschrieben. Als erstes Hotel in Bad Kissingen erhielt Anna Krug für die Villa Spahn im Juli 2010 das Service-Q. Für die engagierte Bad Kissingerin und Kreisrätin ist es selbstverständlich, in verschiedenen Arbeitskreisen des ‚touristischen Leitbildes‘, u.a. als Leiterin der Projektgruppe Wasser und Natur, mitzuarbeiten und sich dem Prozess der Zertifizierung zu verpflichten. „Wir leben in und von Bad Kissingen“ so Anna und ihr Mann Peter Krug, der eine alteingesessene Schreinerei leitet: „Und nur durch Service und Qualität werden Kunden und Gäste zu Stammkunden und Stammgästen!“

**Die nächste Schulung zum Service-Q Coach findet am 13./14. Januar 2011 statt.**

Nähere Informationen unter 0800 9768800



Qualität für den Gast: Gabriele Kanz mit ihrem Team im Haus Hohenzollern

# Ganztagsschulangebote in Bad Kissingen



**Pädagogisch wertvoll: die Nachmittagsgestaltung bei den Ganztagsangeboten macht Spaß und bildet**

Die Stadt Bad Kissingen ist Sachaufwandsträger für drei Schulen: die Henneberg-Grundschule, die Sinnberg-Grundschule sowie die Anton-Kliegl-Mittelschule. In den beiden städtischen Grundschulen gibt es derzeit bereits Ganztagsangebote. In der Anton-Kliegl-Mittelschule ist aufgrund der Umbaumaßnahme ein solches Angebot noch nicht vorhanden. Es liegt jedoch bereits eine Genehmigung der gebundenen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2011/2012 vor.

Zu Beginn dieses Schuljahres konnte in der „neuen“ Sinnberg-Grundschule bereits im zweiten Jahrgang eine Ganztagsklasse angeboten werden. Die so genannte gebundene Ganztagschule wird in einem festen Klassenverband organisiert, um eine stärkere individuelle Förderung der kognitiven Entwicklung und der sozialen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.

## Was ist eine gebundene Ganztagschule?

Unter gebundener Ganztagschule (Ganztagsklasse) wird verstanden, dass ein durchgehend strukturierter Aufenthalt in der Schule an mindestens 4 Wochentagen von täglich mindestens 7 Zeitstunden bis 16.00 Uhr für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend ist, die vormittäglichen und nachmittäglichen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler in einem konzeptionellen Zusammenhang stehen und der Unterricht in einer Ganztagsklasse erteilt wird.

## Vielfältiges Angebot

Der Pflichtunterricht ist auf Vor- und Nachmittag verteilt. Über den ganzen Tag hinweg wechseln Unterrichtsstunden mit Übungs- und Studierzeiten sowie sportlichen, musischen und künstlerisch orientierten Fördermaßnahmen. Es werden auch Freizeitaktivitäten angeboten. Zudem werden zusätzliche Unterrichtsangebote und Fördermaßnahmen angeboten, unter anderem mehr Unterrichtsstunden, z. B. in Deutsch, Mathematik, Englisch, Unterrichtsstunden für interkulturelles Lernen bzw. sprachliche Integration, mehr Lern- und Übungszeiten für Schülerinnen und Schüler mit Lerndefiziten oder besonderen Begabungen, Hausaufgabenhilfen sowie Projekte zur Gewaltprävention, Freizeitgestaltung und Berufsorientierung.

In der Ganztagschule sind überwiegend Lehrkräfte und Förderlehrkräfte eingesetzt, aber auch externe Honorarkräfte, etwa für die Betreuung während der Mittagszeit sowie im Rahmen der oben erwähnten speziellen Projekte. Der gesamte Tagesablauf wird also von der Schule organisiert.

## Kommune an den Kosten beteiligt

Über die Einrichtung gebundener Ganztagschulen entscheidet der Staat im Rahmen seiner Ausbauplanungen. Er finanziert sie auch. Allerdings muss die Stadt Bad Kissingen 5.000 Euro pro Jahr und Ganztagsklasse als kommunalen Finanzierungsan-

teil an den Freistaat Bayern zahlen. Die Eltern übernehmen die Kosten für das Mittagessen. Das pädagogische Personal der städtischen Jugendarbeit ist u. a. in die Betreuung der Freizeitmaßnahmen eingebunden.

## Erweiterte Mittagsbetreuung

In der Hennebergschule werden derzeit die so genannte erweiterte Mittagsbetreuung und seit diesem Schuljahr auch eine Ganztagsklasse parallel angeboten. Ebenso wird in Reiterswiesen seit diesem Schuljahr die erste „gebundene Ganztagsklasse“ mit rund 15 Kindern betreut. Am Schulstandort Garitz läuft die erweiterte Mittagsbetreuung sogar in zwei Gruppen mit rund 30 Schülern.

Die erweiterte Mittagsbetreuung kann als sozial- und freizeitpädagogisch ausgerichtetes Betreuungsangebot bei Bedarf an Volks- und Förderschulen im Anschluss an den Vormittagsunterricht eingerichtet werden. Sie gewährleistet eine verlässliche Betreuung der Kinder nach dem Unterrichtsende bis 15.30 Uhr oder auch darüber hinaus. Die Trägerschaft der Mittagsbetreuung liegt bei einem freien Träger oder bei der Kommune – in der Hennebergschule hat die Trägerschaft die „Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH“ aus Schweinfurt übernommen – ein seit Jahren in Bad Kissingen bekannter Bildungsträger.

Die Einrichtung und Ausgestaltung erfolgt im Zusammenwirken mit der Schulleitung. Den

Schülerinnen und Schülern soll die Gelegenheit geboten werden, sich zu entspannen, allein oder mit anderen zu spielen, kreativ zu sein und soziales Verhalten zu üben.

Die Kosten für die Mittagsbetreuung und verlängerte Mittagsbetreuung werden gemeinsam von Staat, Stadt Bad Kissingen und den Eltern getragen.

## Möglichkeit zur Förderung

Das besondere am Ganztagsangebot in der Hennebergschule ist, dass man sich dort schwerpunktmäßig der Förderung von lernschwachen Kindern verschrieben hat. Über den Einsatz des Fördervereins der Henneberg-Grundschule konnte erreicht werden, dass die Betreuung nicht nur bis 15.30 Uhr, sondern bis 16.30 Uhr gewährleistet werden kann. Auch am Freitag kann hierdurch eine Betreuung der Kinder angeboten werden. Hierzu wurde entsprechendes pädagogisches Personal engagiert.

Da diese besondere Ausrichtung unter anderem auch im Rahmen einer Evaluation durch ein unabhängiges Evaluationsteam als sehr positiv bewertet wurde, hat sich die Stadt Bad Kissingen entschlossen, dieses Angebot zunächst weiterhin aufrecht zu erhalten und parallel zum Aufbau der gebundenen Ganztagschule anzubieten. Ab dem Schuljahr 2012/2013 läuft dann bereits die dritte Ganztagsklasse an, so dass das Förderangebot dann voraussichtlich in diesem Rahmen angeboten werden soll.



# Sanierung der Anton-Kliegl-Mittelschule



Im Plan: die umfangreichen Bauarbeiten in der Kliegl-Schule wurden vom Bauausschuss begutachtet

Rechtzeitig zum Schuljahresbeginn 2010 konnte der erste von drei Bauabschnitten der Anton-Kliegl-Schule seiner Bestimmung übergeben werden: der Südflügel des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes.

Im Erdgeschoss befinden sich in diesem Teil das Sekretariat und die Büros der Direktoren. Außerdem gibt es hier eine Bibliothek, das Elternsprechzimmer sowie einen Arbeits- und einen Lehrmittel-Raum. Unmittelbar neben dem Sekretariat liegt das Dienstzimmer des Hausmeisters.

Im ersten Stock wurden drei Klassenzimmer sowie ein EDV-Schulungsraum eingerichtet. Der Südflügel erhielt aus Brand-

schutzgründen einen zweiten Rettungsweg.

Das zweite Obergeschoss besteht aus drei weiteren Klassenzimmern. Da die statischen Erfordernisse an die Stahlbetondecken ungenügend waren und auch der Brandschutz nicht gewährleistet werden konnte, mussten neue Stahlbetondecken eingebaut werden. Nur die Decke im Treppenhaus blieb aus Gründen der Denkmalpflege im Original erhalten. Um auch hier künftig dem Brandschutz zu entsprechen und um den statischen Erfordernissen gerecht zu werden, wurde über der Decke eine neue Stahlbetondecke eingezogen und an die Bestehende gehängt. Sämtliche Fenster und Fenster-

türen wurden gegen solche mit Wärmeisolierverglasung ausgetauscht. Davor wurden elektrisch betriebene Außenjalousien errichtet, die als Sonnenschutz und zur Verdunkelung dienen. Durch die farbliche Gestaltung der Klassenräume, Büros und Flure sowie die geschmackvolle Ausgestaltung der Räume, unter anderem durch den Einbau von Kugelleuchten in den Klassenräumen, ist es gelungen, das in die Jahre gekommene Gebäude den Bedürfnissen der Neuzeit anzupassen.

Der zweite Bauabschnitt befindet sich derzeit in der Rohbauphase, sodass demnächst mit der Installation für Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro begon-

nen werden kann. Parallel hierzu erfolgt der Austausch der alten Fenster gegen neue Holzfenster mit Isolierverglasung. Auch hier musste ein Großteil der Stahlbetondecken ersetzt werden. Da der Nordflügel erst zu einem späteren Zeitpunkt errichtet wurde, konnte hier ein Teil der Decken erhalten werden. Diese mussten allerdings ertüchtigt werden, um sowohl den statischen Erfordernissen, als auch dem Brandschutz zu entsprechen.

Erst nach der Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes und dem anschließenden Umzug in den sanierten Gebäudeteil kann mit dem Umbau und der Instandsetzung des dritten Bauabschnittes begonnen werden.

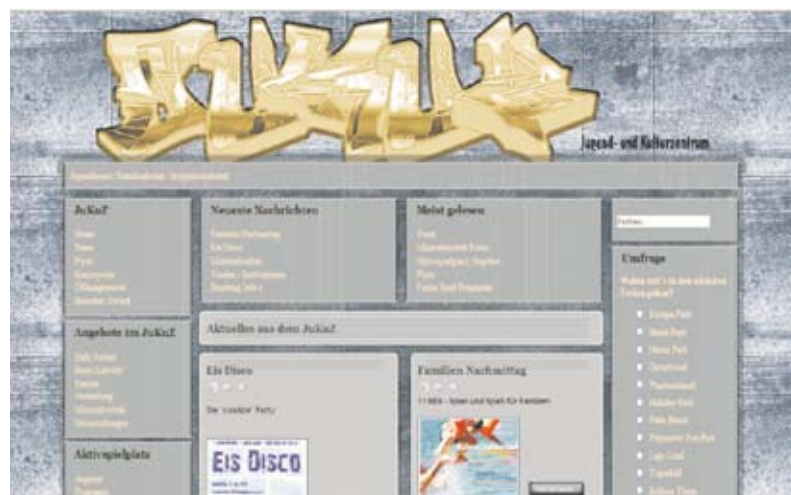
## Neues Design: Jugend- und Kulturzentrum im Internet

Die Homepage des JuKuZ hat ein neues Layout. Altbewährtes, aber auch viel Neues wird nun peppig präsentiert: So kann man in der Rubrik Veranstaltungen die Termine für 2011 nachlesen, wie z. B. die Spielewochen kurz vor Fasching, die Zelttheater-Woche im Juni und die Aktionen aus dem JuKuZ-Flyer.

Der Aktivspielplatz hat eine eigene Rubrik genauso wie die Ferienfreizeiten. Haben Sie den TV Touring Bericht über den ASP verpasst? Kein Problem: Den Link dazu findet man auf der Homepage im Bereich Aktivspielplatz. Ganz neu ist auch die Möglichkeit, sich aktiv am Ferienprogramm zu beteiligen. Wo soll es

in den Sommerferien hingehen? Bei der aktuellen Umfrage kann jeder Besucher eine Stimme ab-

geben und mitentscheiden, welche Abschlussfahrten im nächsten Sommer angeboten werden.



Frisch und modern: die neue Website des JuKuZ

Doch Jugendzentrum und Jugendarbeit sind noch mehr. Es gehören die Beiräte dazu, z. B. der neu gewählte Jugendbeirat. Über die JuKuZ Homepage kann man schnell Kontakt aufnehmen und sich die neuesten Projekte näher anschauen. Wer nicht sofort das Richtige findet, der nutzt einfach die neu eingebaute Suchfunktion. Wer immer noch nicht fündig wird, der klickt einfach den Kontakt an und schreibt eine E-Mail direkt an die Jugendarbeit. Was gefällt an der neuen Homepage, was können wir noch verbessern? Einfach mal reinschauen, stöbern und im Gästebuch eintragen! Das Jugend- und Kulturzentrum ist erreichbar unter [www.jukuz-badkissingen.de](http://www.jukuz-badkissingen.de).



Dekan Bruckmann machte im Rathaus seine Aufwartung



Der Botschafter der Republik Belarus, Andrei Giro



Oberbürgermeister Kay Blankenburg gibt den Startschuss zum Druck der Mainpost



Interview des BR zum Thema Kurzonensatzung



Die neuen Schülerlotsen wurden begrüßt



Reichspogromnacht am 9. November

## Die Jugend startet durch Neuer Jugendbeirat in den Startlöchern



➤ In Bad Kissingen gibt es einen neuen Jugendbeirat. Auftakt waren die Infoveranstaltungen im September an den Bad Kissinger Schulen. Der bis dato amtierende Jugendbeirat machte Werbung für das Amt, auch über die örtliche Presse wurde die Werbetrommel gerührt. Mit Erfolg! Auf den Eintragungslisten, welche an Schulen, im Jugend- und Kulturzentrum sowie im Rathaus aushingen, standen am Ende 18 Kandidaten, die sich aktiv beteiligen wollten. In einem zweiten Schritt wurden diese Jugendlichen zu einem Treffen ins JuKuZ eingeladen. Hier gab es ergänzende Informationen durch den Jugendreferenten der Stadt Bad Kissingen, auch für das leibliche Wohl mit Snacks und Getränken war gesorgt. Weiter stand bei dieser Zusammenkunft ein Fotoshooting auf dem Programm – schließlich galt es, die im Vorfeld verteilten Steckbriefe um ein Bild zu ergänzen.

Vom 20. bis 25. Oktober 2010 hingen die endgültigen Kandidatenlisten in den Schulen, im Jugend- und Kulturzentrum sowie im Rathaus aus. Zusätzlich informierte der zuvor ausgefüllte Steckbrief über die Kandidaten/innen, der den Wählerinnen und Wählern später als Entscheidungshilfe dienen sollte. In dieser Zeit war es auch möglich zu wählen. Erstmals wurde eine Online-Wahl durchgeführt. In den Schulen wurden Wahlbriefe mit entsprechenden TANs ausgegeben. Hiermit war jeder Jugendliche zwischen 12 und 24 Jahre, der in Bad Kissingen wohnt, zur Schule geht oder in einem Verein ist, berechtigt, seine Stimme abzugeben. Jede/r Wähler/in hatte hierzu drei Stimmen, wobei ein/e Kandidat/in nicht mehr als eine Stimme erhalten konnte.

Insgesamt haben 541 Jugendliche abgestimmt. Gewählt wurden:

1. Nico Bollwein (17 Jahre), Jack-Steinberger-Gymnasium
2. Alexander Seidl (15 Jahre), Staatl. Realschule
3. Natascha Gisder (17 Jahre), Jack-Steinberger-Gymnasium
4. Lukas Veth (22 Jahre), Berufsschule
5. Anna-Maria Weis (14 Jahre), Jack-Steinberger-Gymnasium
6. Janina Hausner (15 Jahre), Staatl. Realschule
7. Nathalie Hausner (15 Jahre), Staatl. Realschule
8. Alexander Harlamov (15 Jahre), Kliegl-Mittelschule
9. Sven Neder (16 Jahre), Verein
10. Fabian Kiesel (14 Jahre), Kliegl-Mittelschule
11. Florian Bytyqi (13 Jahre), Jugend- und Kulturzentrum
12. Annalena Koch (14 Jahre), Kliegl-Mittelschule
13. Nico Schulze (12 Jahre), Verein
14. Philipp Kiesel (14 Jahre), Staatl. Realschule  
(rückt nach und belegt den freien Platz der Saaletal-Schule)

Ein erstes inoffizielles Treffen des neuen Jugendbeirates fand bereits statt. Die Beteiligten freuen sich auf den „offiziellen“ Startschuss Anfang 2011. In der konstituierenden Sitzung gilt es dann, die drei Sprecher/innen zu wählen. Außerdem werden sich Abteilungsleiter und Referenten der Stadtverwaltung dem Jugendbeirat vorstellen.

David Rybak bedankt sich im Namen der städtischen Jugendarbeit an dieser Stelle bereits bei allen jugendlichen Helfern/innen, den Gewählten sowie den beteiligten Lehrern/innen für ihr Engagement.

## ganz jung. ganz alt. ganz ohr Bad Kissingen erste Partnerstadt



➤ Die Kampagne „ganz jung. ganz alt. ganz ohr“ des Bayerischen Sozialministeriums will Jung und Alt zusammen bringen, kreativ, spielerisch und mit Vergnügen. Seit 2009 ist Bad Kissingen erste offizielle Partnerstadt der Kampagne. Innerhalb nur eines Jahres initiierten die Projektpartner eine Fülle lebendiger Begegnungen und Veranstaltungen, die zeigen, dass es sich lohnt aufeinander zuzugehen. Die Initiative will vermitteln, dass alte Menschen keine Pflege-„Fälle“ sind, sondern Persönlichkeiten mit interessanter Geschichte, die es gilt wieder in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Unterstützt wird die Kampagne von Künstlern wie Dieter Hildebrandt, Claudia Koreck, Ron Williams, Blumentopf und Creme Fresh.

Mitmachen können alle: Schulen, Kindergärten, (Kirchen-)Gemeinden, Alten- und Pflegeeinrichtungen, Medien, Familien, Freundeskreise und Vereine. Jeder Partner tut, was er gut kann und was ihm Spaß macht. Mit

alten Menschen musizieren, Videoclips drehen, Theater spielen, tanzen, vorlesen oder Interviews führen, einen Rollstuhlflug oder einen Spielenachmittag organisieren. Auch Alten- und Pflegeeinrichtungen können mit Projektideen auf mögliche Partner zugehen. Besonders spannend gelingen die Projekte, wenn Jugendliche die älteren Menschen in ihre Welt einladen, z. B. beim Besuch auf dem Abenteuerspielplatz. Oder wenn umgekehrt bei einem Theaterprojekt alte Menschen zu Regisseuren ihres Lebens werden und die Jugend diese Lebensgeschichten nachspielt.

In Bad Kissingen ist man seit 2009 „ganz ohr“. So haben sich das städtische Referat Jugend, Familie und Soziales, das Jugend- und Kulturzentrum (JuKuZ), Schulen, Alten- und Pflegeeinrichtungen und das Mehrgenerationenhaus vernetzt und laden Kinder, Jugendliche und alte Menschen zur Begegnung bei Spiel oder Musik, beim Computer-Workshop oder einem Rollstuhlflug ein.

### „ganz ohr“? Machen Sie mit!

Wenn Sie für „ganz jung. ganz alt. ganz ohr“ aktiv werden möchten, wenden Sie sich bitte an:  
David Rybak - Referat Jugend,  
Familie, Soziales  
Rathausplatz 1  
97688 Bad Kissingen  
Telefon 0971 807-1300  
DRybak@stadt.badkissingen.de  
www.bayern-ist-ganz-ohr.de



Auf der Website finden Sie viele Informationen und weitere Ansprechpartner; außerdem können Sie kostenlose Werbemittel für Ihre Partnerprojekte sowie die CD „Starke Stimmen für die Pflege“ mit Songs und Texten bekannter Künstler bestellen.

# Von Wasserratten und Schnäppchenjägern

## Herbstferien-Special des JuKuZ ein voller Erfolg



Tolle Stimmung auf der Hütte

Wie in jedem Jahr führte das Jugend- und Kulturzentrum Bad Kissingen auch heuer wieder das beliebte Herbstferien-Special durch. Verschiedene Fahrten halfen wieder, die Ferien kurzweilig zu gestalten.

Alljährlich ein Highlight ist die Fahrt nach Stein bei Nürnberg, wo sich Wasserratten im Kristall-Palm-Beach Erlebnisbad nach Lust und Laune austoben können. Fünf Wasserrutschen, darunter die beliebte Reifen- und eine Hochgeschwindigkeitsrutsche, sowie das Wellenbad boten genügend Möglichkeiten zum ausgiebigen „Planschen“.

Bei der Fahrt auf den Dragon-Markt in Eger kamen vor allem die Schnäppchenjäger auf ihre Kosten. Egal ob neues Schuh-

werk, Hosen, Pullover, oder doch ein trendiger Rucksack, jeder der Teilnehmer nutzte die Tour um seinen Kleiderschrank mit etwas Neuem auszustatten.

Den Abschluss des Specials bildete eine ganz besondere Aktion. Zur Herbst-Action-Tour ging es zwei Tage lang in den Steigerwald. Man bezog im kleinen Falkenstein in einer Hütte Quartier, um von dort aus verschiedene, actiongeladene Unternehmungen zu starten. Als erstes stand, nachdem das Nachtlager eingerichtet und die Busse ausgeladen waren, eine Wanderung durch einen Parcours der besonderen Art auf dem Programm. Man begab sich nämlich, nach einer ausführlichen Einweisung, mit Pfeil und Bogen ausgestattet, in die Tiefen des Steigerwalds. An

verschiedenen Stationen ging es darum, die dort beheimateten Tiere mit den Pfeilen zu treffen. Für Tierschützer sei hierbei angemerkt, dass es sich ausschließlich um originalgetreue Tier-Nachbildungen aus Gummi handelte. Neben dem Umgang mit der altertümlichen Jagdwaffe konnten die Kinder auch jede Menge Wissenswertes über die Tiere des Steigerwalds kennen lernen. Nachhaltig begeistert von den Geschehnissen in der Natur machte man sich zurück zur Hütte, um beim Abendessen sämtliche Erlebnisse nochmals Revue passieren zu lassen.

Am nächsten Morgen wurde die Hütte gesäubert, wobei so mancher der überwiegend männlichen Teilnehmer eindrucksvoll bewies, dass ein guter Hausmann in ihm steckt.

Nach actionreichen Spielen im Freien machte sich die Gruppe auf zur letzten Etappe der Herbst-Action-Tour. Im Badeparadies Geomaris in Gerolzhofen hatten die Teilnehmer der Tour nochmals die Möglichkeit, sich nach Lust und Laune auszutoben oder in einem der verschiedenen Becken ausgiebig zu entspannen.



Mitten ins Blaue hinein

Doch an Ruhe war noch nicht zu denken, stand doch bereits der nächste Programmpunkt an. Gemeinsam mit den Betreuern machten sich die Teilnehmer auf, um im Bowlingcenter Hassfurt bei Schwarzlichtbowling den Tag ausklingen zu lassen. Wieder zurück im Lager stand die lange Spiele-Nacht auf dem Programm, ehe die Teilnehmer weit nach Mitternacht erschöpft, aber zufrieden in ihre Schlafsäcke krochen.

Zurück in Bad Kissingen gab es den abholenden Eltern vieles zu berichten und alle waren sich einig: „Wir sind im nächsten Jahr ganz bestimmt wieder dabei“.

Wer nicht bis zum nächsten Herbst werden möchte, für den gibt es bereits in den Osterferien ein attraktives Programm. Das Team des Jugend- und Kulturzentrums ist schon wieder fleißig dabei, die Detailplanung auszuarbeiten.



Action auf der Bowlingbahn

# Familienbeirat

## Verbindung zwischen Familie und Politik



Ein halbes Jahr im Amt: der neue Familienbeirat

Der Familienbeirat der Stadt Bad Kissingen erwartet die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger.

Die Vorbereitungen für die Gründung dieses Gremiums begannen im Mai letzten Jahres. Hierfür wurden Treffen mit den Elternbeiräten der Bad Kissinger Kindergärten, den Schulen und den Vertreter/innen verschiedener Institutionen/Verbände (Caritasverband, Diakonisches Werk, Arbeiterwohlfahrt, Amt für junge Menschen, Familien und Senioren des Landratsamtes) abgehalten, um jeweils die Delegierten zu bestimmen. Zudem galt es, drei Vertreter/innen aus der Bürgerschaft zu wählen.

Der Wahlvorgang begann mit der Auslage der Vorschlagslisten Anfang Mai. Fünf interessierte Bürger/innen haben sich eingetragen, beziehungsweise wurden vorgeschlagen. Diese wurden in der konstituierenden Sitzung des Familienbeirats am 01.07.2010 in das Gremium gewählt. Im Familienbeirat sind seither vertreten:

**1. Sprecherin** Kirsten Piening (Vertreterin Bürger)

**Stellvertr. Sprecher** Thomas Heinrich (Elternvertreter Hauptschule)

**Weitere ständige, stimmberechtigte Mitglieder:**

Martina Greubel (Elternvertreterin weiterführende Schulen),

Anja Gröschel (Vertreterin Bürger), Johannes Hofmann (Vertreter Diakonisches Werk BK e.V.), Ingmar Kiesel (Vertreter AWO - Ortsverein Bad Kissingen), Angelika Löffler (Elternvertreterin Förderschulen), Beatrice Rosebel (Elternvertreterin Elementarbereich), Claudia Rössner (Caritasverband Bad Kissingen e.V.), Michael Schröder (Elternvertreter Grundschule), Georg Schulz-Hertlein (Vertreter Fachstelle für Familie und Soziales des Landkreises), Susanne Weber (Vertreterin Bürger)

**Ständige, nicht stimmberechtigte Mitglieder:**

Kay Blankenburg (Oberbürgermeister), Klaudia Schick (Fami-

lienbeauftragte des Stadtrates), David Rybak (Referat Jugend, Familie und Soziales)

Hauptaufgabe des Familienbeirates ist es, den Stadtrat, seine Ausschüsse und die Stadtverwaltung in grundsätzlichen Angelegenheiten des Familienlebens der Stadt zu beraten.

Der Aufruf daher an Sie: Welche Anliegen und Wünsche haben Sie an das neue Gremium? Bitte teilen Sie uns Ihr Anliegen mit! Hier unten ist ein Abschnitt zum Ausfüllen und Ausschneiden vorbereitet. Bitte geben Sie Ihre Wünsche bis spätestens 31.01.2011 bei der Stadtverwaltung oder im JuKuZ ab.

Welche Ansprüche, Anregungen, Wünsche haben Sie an uns?



FAMILIENBEIRAT

Bitte bis 31. Januar 2011 bei der Stadtverwaltung (Briefkasten oder persönlich etc.) bzw. im Jugend- und Kulturzentrum abgeben.

# Soziale Stadt schlägt Wurzeln



Großes Interesse: Bürgerbeteiligung in Bad Kissingen Nord-Ost

➤ „Die Stadt hat alle Voraussetzungen geschaffen, um das Projekt Soziale Stadt zu einem Erfolg zu machen. Jetzt liegt es an den Menschen vor Ort selbst“, so Oberbürgermeister Kay Blankenburg Anfang 2010. Seitdem hat sich viel getan.

## Bad Kissingen Nord-Ost

### Bürgerkreis

In Bad Kissingen Nord-Ost wurde nach den positiven Erfahrungen mit der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Spielplatzprojekts „Peters Piratengold“ ein Bürgerkreis ins Leben gerufen. In diesem Kreis engagieren sich Bewohner des Stadtviertels sowie Vertreter von Organisationen und Vereinen, welche sich mit dem Stadtteil verbunden fühlen. Am 22.11.2010 fand bereits die dritte Bürgerkreissitzung statt. Themen waren das von Bewohnerinnen und Bewohnern organisierte Sternfest, das am 16.12. stattfand und der für 2011 geplante Begegnungsplatz.

### Sternfest

Eifrig waren die Bürgerinnen und Bürger in Sachen Sternfest bei der Sache. Die engagierten Beteiligten organisierten eine stimmungsvolle Beleuchtung mit Kerzen, die Verteilung von Plätzchen und warmen Getränken und ein kleines Rahmenprogramm mit dem Deutsch-Russischen Singkreis. Der Erlös bzw. die Spenden kommen den Kindern und der Umgestaltung des Spielplatzes zu Gute.

### Begegnungsplatz

Im kommenden Jahr soll, nachdem der mit den Bewohnern und den Kindern aus dem Viertel geplante Spielplatz seiner Bestimmung übergeben wurde, das Projekt „Begegnungsplatz – Generationenplatz - Nord-Ost“ umgesetzt werden. Hierbei wollen und sollen Bewohner des Stadtteils wieder aktiv mitentscheiden. Geprüft wird derzeit noch die Grundstücksfrage, nachdem die Grünanlage an der Von-Henneberg-Straße, die im „Integrierten Handlungskonzept“ als Standort vorgesehen war, von den Anliegern nicht als idealer Standort gesehen wird. In der nächsten Sitzung des Bürgerkreises soll darüber weiter diskutiert werden. Vorschläge und Ideen zur Ausstattung des Platzes werden gerne entgegengenommen.

### Nächster Bürgerkreis Nord-Ost

24. Januar 2011  
19 Uhr  
afz Hotel · Schurzstraße 4

### Innenstadt

### Wahlerbräugelände

Das Wahlerbräugelände liegt am Rande der Altstadt, zum Teil innerhalb, zum Teil außerhalb der ehemaligen Stadtmauer. Bei dem Wahlerbräuparkplatz handelt es sich um einen versiegelten Parkplatz auf einer ehemaligen Gewerbebrache. Die Brauerei

wurde nach dem Krieg abgerissen. Seither wird der Platz ausschließlich zum Parken genutzt. In Teilbereichen des Platzes sind noch Fragmente der ehemaligen Stadtmauer vorhanden. Derzeit werden im Rahmen einer Feinuntersuchung durch das Stadtplanungsbüro Schirmer aus Veitshöchheim die Entwicklungsmöglichkeiten des Geländes als innerstädtischer Wohnstandort untersucht. Hierfür soll eine Bewertung der städtebaulichen Möglichkeiten erfolgen und die Mitwirkungsbereitschaft angrenzender Grundstücksbesitzer sowie der Zielvorstellungen der Wohnungswirtschaft erkundet werden.

Außerdem sollen alternative Entwicklungskonzepte erarbeitet werden. Die Feinuntersuchung bildet die Grundlage für ein anschließendes Bebauungsplanverfahren. Bevor aber zu tief in die Planung eingestiegen wird, sollen ab Januar Gespräche mit den Eigentümern geführt werden.

### Änderung im Quartiersmanagement

Quartiersmanagerin Katrin Schott will sich beruflich neu orientieren und die Stadt Bad Kissingen daher Ende des Jahres verlassen. Die Suche nach einem/r Nachfolger/in läuft bereits. Bis die Stelle neu besetzt ist, können sich Bürger mit ihren Wünschen an die Stadtplanung wenden. Christine Schwind und Wolfgang Russ sind die Ansprechpartner. Sie führen die von Frau Schott initiierten Projekte weiter.

## Kissinger Kinderkirche

➤ Bei einer Umfrage in jungen Familien im Sommer wurde klar: Es besteht der Wunsch nach einem kindgerechten Gottesdienst. Eine Projektgruppe setzte dieses Vorhaben in die Tat um.

Am Sonntag, 16. Januar 2011 ist es soweit: Die erste „Kissinger Kinderkirche“ findet um 9.45 Uhr im kleinen Saal des katholischen Gemeindezentrums (Hartmannstr. 2) statt. Eltern der Pfarreiengemeinschaft „Jesus - Quelle des Lebens, Bad Kissingen“ können ihre Kinder (drei bis acht Jahre) noch vor dem Gemeindegottesdienst (10.00 Uhr, Herz-Jesu-Kirche) ins Gemeindezentrum bringen. Dort feiern die Kinder dann mit Liedern, biblischen Erzählungen, Mal-, Bastelarbeiten usw. einen ganzheitlichen Gottesdienst, der viele Sinne anspricht. Während der Kommunion kommen die Kinder in die Stadtpfarrkirche. Dort können sie die Eltern dann abholen.

Daneben plant die Projektgruppe gemeinsam mit dem Sachausschuss „Ehe und Familie“ Aktivitäten für Familien mit Kindern, wie z. B. eine Einstimmung für Kinder auf den Advent mit Adventskranz basteln; einer Familienwanderung und einem Familienbrunch. Gesucht werden Eltern, die sich einbringen möchten. Interessenten können sich bei Monika Hufnagel (Tel. 0971 69982814) melden.

Die „KIKIKI“-Termine (jeder 3. Sonntag im Monat): 16. Januar, 20. Februar, 20. März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni, 17. Juli, 18. September, 16. Oktober, 20. November, 18. Dezember



## Senioren WG & Tagespflege

KISSINGER  
**Sonne**  
WOHNANLAGE

Kommen Sie zur Besichtigung  
jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr  
(oder nach Vereinbarung)

Neulandstr. 36 in Bad Kissingen/Garitz  
WG: 0971 78546832 · www.kissinger-sonne.de  
Tagespflege: 0971 78546836

# Dorferneuerungsmaßnahmen in den Stadtteilen

## Der Ball rollt auf dem neuen Arnshäuser Multifunktionsspielfeld

➤ Nachdem im Herbst 2009 die Fördergelder für verschiedene Dorferneuerungsmaßnahmen für Albertshausen, Arnshausen, Hausen und Kleinbrach bewilligt waren, konnten die Maßnahmen gemeinsam mit Bürgern und Vereinsvertretern in den Ortsteilen weitergeplant werden. In verschiedenen Sitzungen wurden die Projekte konkretisiert, auf Förderfähigkeit geprüft, erforderliche Genehmigungen eingeholt und mit Bürgern und Anliegern abgestimmt. Insgesamt stehen für die Fördermaßnahme Dorferneuerung im Rahmen des Konjunkturpaketes II in Bad Kissingen Gesamtinvestitionen in Höhe von 200.000 Euro an. Diese dienen der nachhaltigen Verbesserung der Lebens-, Wohn-, Arbeits- und Umweltverhältnisse auf dem Lande. Die Dörfer sollen auf künftige Erfordernisse vorbereitet werden. Die ersten Maßnahmen sind bereits umgesetzt.

In Arnshausen wurde von Bürgern und Vereinsvorständen in enger Zusammenarbeit mit dem Planungsamt der Stadt Bad Kissingen eine Verbesserung des Zugangs zum Kirchplatz, die Sanierung des Bushäuschens an der Iringstraße, die Errichtung eines Kneippbeckens am Aubach sowie der Bau eines Multifunktionsspielfeld am Sportplatz geplant.

Aus Sicht der Vereinsvorstände und vieler Bürger in Arnshausen gehören zu einem lebendigen Ort nicht nur sanierte Häuser und Dorfgemeinschaftshäuser, sondern auch attraktive Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Aus diesem Grund

floss der Großteil des Geldes für Arnshausen in den Bau eines Multifunktionsspielfeldes, wo Kinder und Jugendliche Fußball, Basketball, Handball oder Volleyball spielen können. Das allwettertaugliche Spielfeld mit Kunstrasen ergänzt das Angebot für eine sinnvolle Freizeitgestaltung - ein Gewinn für den Stadtteil.

Im August 2010 war Baubeginn. Der Unterbau wurde in Eigenleistung mit überragendem Engagement vieler Arnshäuser hergestellt und bezahlt. Es wurden bisher über 400 freiwillige Arbeitsstunden für diesen Bauabschnitt geleistet. Ende September erfolgte der Einbau des Kunstrasens. Anfang Oktober wurden das dazugehörige Bandensystem mit Toren, Körben, Netzen und Fangzäunen geliefert. Seitdem erfreuen sich zahlreiche Kinder und Jugendliche an diesem Spielfeld und lassen den Kunstrasen rund um die Uhr „glühen“.

Die offizielle Einweihung soll im Frühjahr 2011 im Rahmen eines sportlichen Turniers erfolgen, zu dem sich hoffentlich viele begeisterte Mannschaften melden.

Im Frühjahr 2011 ist auch die Umsetzung der weiteren Maßnahmen geplant. So werden in Arnshausen das Kneippbecken am Aubach errichtet, in Albertshausen der Spielplatz an der Kreuzbergstraße neu angelegt, in Hausen ein kleiner Dorfplatz an der Hausener Straße und der Weg zum Spielplatz am Nudelbach gestaltet, sowie in Kleinbrach der Platz neben dem Bushäuschen in der Kleinbracherstraße erneuert.



Freizeitspaß: das neue Multifunktionsspielfeld in Arnshausen

## Verkehrssicherheit für die Au

### Bauausschuss beschließt ein neues waldbauliches Konzept

➤ Am Anfang stand ein bedauerlicher Unglücksfall: Am 19.04.2010 stürzte eine starke, augenscheinlich gesunde Buche an der Straße in der Au um und beschädigte sechs dort parkende Autos zum Teil völlig. Im Laufe des Jahres kam es zu weiteren, bis heute nicht endgültig erklärbaren Baumwürfen. Jetzt hat der Bauausschuss der Stadt reagiert. Auf Vorschlag von Forstdirektor Wilhelm Schmalen, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bad Neustadt a. d. Saale (AELF) beschloss der Ausschuss ein neues waldbauliches Konzept für den Stadtwald entlang der Straße in der Au.

Schmalen, verantwortlicher Betriebsleiter für den städtischen Wald, hatte nach eingehender Abstimmung mit den Fachbehörden dem Ausschuss zwei mögliche Varianten bei der Beförderung eingehend erläutert. Beiden Varianten gemeinsam ist ein umfassender Verkehrssicherungshieb, bei dem auf einem 30 – 40 m breiten Streifen alle vorgeschädigten Bäume gefällt werden. Darüber hinaus sollen

präventiv alle Großbäume mit einem Stammdurchmesser ab 60 cm entnommen und langfristig ein stabiler Waldbestand ohne starke Bäume aufgebaut werden. Allerdings, so der Hinweis des Forstdirektors, sei nach diesem Eingriff der Wald für einige Jahre als deutlich labiler einzuschätzen. Für die noch weitergehende Variante, die Entnahme aller Bäume ab 30 cm Stammdurchmesser, konnte sich der Ausschuss nicht erwärmen. Sie hätte zwar ein zusätzliches Plus an Verkehrssicherheit, aber auch eine nachhaltige Veränderung des dortigen Waldbildes zur Folge gehabt.

Stadtförster Maunz arbeitet derzeit an den Planungen zur Umsetzung der Maßnahmen. Die Fällung der Bäume soll möglichst schonend erfolgen, um den übrigen Waldbestand so wenig wie möglich in Mitleidenschaft zu ziehen. Mit Rücksicht auf den dortigen Promenadeweg können die Arbeiten nur bei Dauerfrost durchgeführt werden. Eine mehrwöchige Sperrung der Straße in der Au ist in diesem Zusammenhang unvermeidbar.



Handarbeit: ohne Eigenleistung geht es nicht

# Ausbilden, beherbergen und bewirten

## Der afz Campus als neues Domizil

➤ Menschen zu einer qualifizierten Ausbildung zu verhelfen, diese Aufgabe hat sich das afz (Arbeitsförderungszentrum) e.V. Schweinfurt auf die Fahnen geschrieben. Am Standort Bad Kissingen hat man darüber hinaus noch zwei weitere Ziele erreicht: In der Schurzstraße bietet das afz für die Schüler der Berufsschule preisgünstige, moderne Unterkünfte. Gleichzeitig hat man durch umfassende Investitionen in den letzten drei Jahren gute Rahmenbedingungen für die Ausbildung benachteiligter Jugendlicher sowie für Umschüler in den Hotel- und Gaststättenberuf geschaffen.

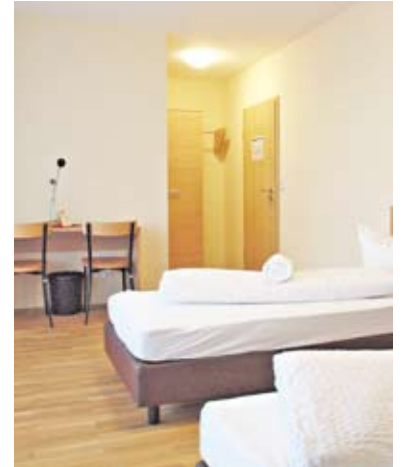
„Wir haben in unseren afz Campus insgesamt 2,8 Millionen investiert“, berichtet Geschäftsführer Reinhold Pitz-Janssen. Das Geld floss in die Renovierung eines ehemaligen Wohnblocks auf dem Kasernengelände, der zum Hotel umgebaut wurde, sowie in ein gegenüberliegendes Mehrzweckgebäude.

### Vom Wohnblock zum Hotel

Vor wenigen Tagen wurden die Bauarbeiten im Inneren des Hotels abgeschlossen. Im Jahr 2007 war der Startschuss für die Renovierung und Umgestaltung der drei nebeneinander liegenden Gebäude gefallen. Aus den ehemaligen Wohnungen der Amerikaner wurde nach und nach ein Hotel mit insgesamt 146 Betten, zum Teil in Doppelzimmern, zum Teil in Wohnungen für bis zu sieben Personen. Anfang Dezember



**Lohnenswerte Investition: nach dem Umbau hat das afz...**



**... schicke Zimmer ...**

wurden die letzten 17 Zimmer im Dachgeschoss fertig gestellt. „Das Dach wurde im Frühjahr komplett neu aufgebaut“, berichtet Architekt und Bauleiter Horst Sternheimer. Zuschnitt und Zimmergrößen variieren von Haus zu Haus, im Erdgeschoss der Hausnummer 6 hat man beispielsweise besonders großzügig geplant. Hier befinden sich seit September vier behindertengerechte Doppelzimmer: „Die waren auch schon gleich nach der Fertigstellung durch eine Gruppe belegt“, freut sich Walter Wießler, Leiter des afz Campus.

### Wohnraum nicht nur für Berufsschüler

Neben den Berufsschülern werden alle Zimmer auch an Schulklassen oder andere Interessenten vermietet: „Der Großteil wird während der Schulzeit durch die auswärtigen Block-Berufsschüler belegt“, so Wießler. Für die unter



**Verantwortliche: Geschäftsführer R. Pitz-Janssen, Walter Wießler und Architekt Horst Sternheimer**

18-jährigen bayerischen Berufsschüler übernimmt das afz zudem die pädagogische Aufsicht.

Sozialpädagogische Unterstützung erhalten auch jene 42 Personen, die das afz als Bildungsträger in Hotel- und Gaststättenberufen qualifiziert, davon 30 benachteiligte Jugendliche und 12 erwachsene Umschüler. Die Ausbildung erfolgt im Hotel, in der Küche und im Lehrrestaurant gegenüber dem Hotelbau. Dort hat man nämlich einen ehemaligen Supermarkt in ein großzügiges Mehrzweckgebäude mit Lehrküche, Lehrrestaurant, Büro- und Schulungsräumen verwandelt.

### Selbstversorgung und Catering

Damit die benachteiligten Jugendlichen praxisnah ausgebildet werden können, wird im Echtbetrieb gearbeitet. So nehmen die Hausgäste in dem seit September fertig gestellten Res-

taurant sowohl ihr Frühstück wie auch das Abendessen ein. Mittags versorgt man Kindergärten und Horte mit einem Catering. Ein Mittagessen im hauseigenen Restaurant ist zudem für jedermann möglich. So hat inzwischen auch schon der ein oder andere Gast den Weg in das ehemalige US-Gebäude gefunden. Im kommenden Frühjahr soll der Restaurantbereich um ein zusätzliches Übungsrestaurant mit insgesamt 40 Plätzen erweitert werden. Darüber hinaus werden zwei weitere große Schulungsräume geschaffen.

### Erweiterungen in Planung

Bei der Stadt Bad Kissingen freut man sich, dass wieder Leben in den Stadtteil einkehrt: „nach dem Abzug der Amerikaner waren die Häuser verwaist. Es ist schön, dass sie auf diese Weise eine neue Bestimmung bekommen“, so Oberbürgermeister Kay Blankenburg.



**... und optimale Verpflegungsmöglichkeiten für seine Gäste geschaffen**



# Kleine Ursache – große Wirkung

➤ Unsachgemäß entsorgte Reste von Rattengift im Restmüll haben einen Großeinsatz der freiwilligen Feuerwehr Bad Kissingen ausgelöst. Nach dem Laden eines Restmüllcontainers bemerkte der Fahrer des Müllfahrzeuges ein verdächtiges Knistern und Rauchentwicklung im Abfall. Um größere Schäden oder Gefährdungen von Personen zu vermeiden, wurde der Müll in der Kläranlage, weitab von bebautem Gebiet, aus dem Fahrzeug entfernt. Daraufhin schlugen Flammen aus dem Abfall und es kam zu starker Rauchentwicklung mit beißendem Gestank. Umgehend wurde die Feuerwehr alarmiert, die mit Atemschutz das Feuer mit Sand unter Kontrolle brachte, da Löschwasser die Reaktion des Giftstoffes nur noch verstärkt hatte. Fahrer und Beifahrer des Müllfahrzeuges, die den Gasen

besonders ausgesetzt waren, wurden vom Notarzt vorsorglich zur Beobachtung in das St. Elisabeth-Krankenhaus eingewiesen. Sie konnten tags darauf wieder unversehrt entlassen werden.

Die Polizeiinspektion Bad Kissingen hat Ermittlungen wegen des Verstoßes gegen das Umweltrecht aufgenommen. Es lief zwar alles glimpflich ab, weil alle richtig reagiert hatten, dennoch unsere Bitte an die Bürger:

Werfen sie bitte keine Gifte oder Gefahrstoffe in den Restmüll, auch wenn es noch so kleine Mengen sind! Nutzen Sie den Service der Stadt Bad Kissingen: einmal im Monat, immer am ersten Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr kommt das Giftmobil auf den Wertstoffhof. Dort werden Ihre Problemabfälle sachgerecht entgegengenommen und verwertet.



Der professionelle Einsatz der Feuerwehr verhinderte Schlimmeres

## Winter-Vorbereitungen

➤ Wie jedes Jahr kümmert sich der Servicebetrieb der Stadt Bad Kissingen um einen reibungslosen Saisonstart des Winterdienstes. So wurde das Salzdepot gefüllt, die Räumfahrzeuge stehen bereit. Erstmals sind auch die zwei neuen Streusalzsilos in der Kläranlage in Betrieb.

fährt, geräumt und gestreut (zusammen ca. 87 km). Nachrangig werden zudem besonders gefährliche Stellen freiwillig geräumt und gestreut (ca. 20 km). Alle anderen Straßen (ca. 53 km) werden erst ab einer Schneehöhe von mindestens 10 cm geräumt.

Bei Fragen die Räum- und Streupflicht betreffend steht das Servicetelefon 0971 807-3555 zur Verfügung.

Über das Stadtgebiet verteilt sind an Steigungen und sonstigen gefährlichen Stellen wieder gefüllte Salzkisten aufgestellt worden. Sie dienen auch den Bürgern in Notfällen, um direkt vor Ort öffentliche Straßen oder Gehwege zu streuen, denn der städtische Winterdienst kann nicht zur gleichen Zeit an allen Stellen gleichzeitig räumen und streuen. Eine Entnahme zu privaten Zwecken ist nicht gestattet. Dies würde den Tatbestand des Diebstahls erfüllen und wird zur Anzeige gebracht.

Grundsätzlich werden die Straßen nur an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen geräumt und gestreut. Beide Voraussetzungen müssen gleichzeitig erfüllt sein. Darüber hinaus werden sämtliche Straßen, in denen der Öffentliche Nahverkehr (Stadtbuslinie, Schulbusverkehr)



Salz-Silos machen das Beladen einfacher

DIPL.-ING. (FH) / SCHREINERMEISTER  
**SIEGBERT BORST**

**HANDWERK UND MEHR.**

FENSTER, TÜREN, FASSADEN, HOLZ-ALU SPEZIALKONSTRUKTIONEN  
OBERER ZOLLWEG 7, 97688 BAD KISSINGEN, TEL 0971/41 58, FAX 6 67 74

## Neues Fahrzeug im Einsatz



... der neue Piaggio-Kipper

➤ Für den Servicebetrieb der Stadt Bad Kissingen wurde im Oktober 2010 ein Kleintransporter beschafft. Dieser ist zur Ver- und Entsorgung der Pflegedienste im Einsatz, z. B. zum Transport von Schüttgütern sowie Gras- und Gestrüpschnitt.

Bei der Beschaffung wurde besonders auf die Wendigkeit und eine geringe Spurbreite geachtet, so dass das Fahrzeug auch in beengten Verhältnissen wie auf Spielplätzen, Friedhöfen und Grünanlagen eingesetzt werden kann.

# Rückblick: 100 Jahre Golfclub Bad Kissingen



Architektonisch gelungen: das historische Clubhaus mit seinen neuen Erweiterungsbauten

➤ Einen hundertjährigen Geburtstag feiern zu dürfen, das ist nicht vielen Vereinen und ihren Mitgliedern vergönnt. Der Vorstand des Golfclubs Bad Kissingen nahm diese Verpflichtung sehr ernst und hat schon früh mit den Planungen für das Jubiläumsjahr begonnen. Es sollte für Golfer und Gäste ein besonderes Jahr werden.

## Start im neuen Clubhaus

Vor den sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen hatten die Mitglieder, der Vorstand und die beteiligten Handwerksbetriebe den Umbau und die Generalsanierung des altherwürdigen Clubhauses zu „stemmen“. Das Ergebnis, das die meisten Erwartungen noch übertroffen hat, bildete dann für die zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen den würdigen Rahmen.

Die feierliche Eröffnung des Clubhauses im Beisein von Oberbürgermeister Kay Blankenburg sowie der damals frisch gekürten fränkischen Weinkönigin Melanie Unsleber markierte den Start

der Feierlichkeiten im Frühjahr diesen Jahres.

Die neuen Clubräume bildeten gleichzeitig für mehrere Monate den Rahmen für eine Ausstellung mit Gemälden, Grafiken und Skulpturen, die die Themen „Bad Kissingen“, „Golf“ und „100“ künstlerisch verarbeiteten. Der Golfclub hatte im Vorfeld unter regionalen Künstlern einen Wettbewerb ausgelobt, der bemerkenswerte Werke mit golferischem Bezug hervorbrachte. Einige dieser Werke schmückten als Dauerleihgaben weiterhin die Wände des Clubhauses.

Pünktlich zum Start in die Jubiläumssaison wurde die Chronik des Golfclubs vorgestellt, die - in zwei Teile gegliedert - sowohl einen kurzweiligen Rückblick auf die vergangenen 100 Jahre des Vereins bietet, wie auch chronologisch Daten und Fakten liefert. Wer sich für diese lesenswerte Rückschau interessiert, wer die Entstehungsgeschichte des Platzes, Amüsantes, Wissenswerthes und Kurioses rund um den Sport und die Sportler nachlesen

möchte, der kann die Chronik für 8 EURO beim Golfclub erwerben.

## Historische Golfer zu Rakoczy

Historische Golfoutfits aus der Zeit um 1910 wurden extra von einem Kostümverleih aus Frankfurt „eingeflogen“, um beim Rakoczy-Umzug nicht nur eine gute Figur, sondern auch deutlich zu machen, wie man vor 100 Jahren Golf spielte. Die Sportbekleidung von heute bietet da schon einiges mehr an Komfort und Bewegungsfreiheit.

Michl Müller, der Garitzer „Dreggsagg“, begeisterte an einem lauen Sommerabend im August dreieinhalb Stunden mehr als 600 Nichtgolfer und Golfer beim Open Air auf Bahn 18.

Gesellschaftlicher Höhepunkt war der Golf-Ball im Max-Littmann-Saal des Regentenbaus. Bei Musik von der Jemma Robertsen Band feierten Golfer und ihre Gäste eine rauschende Ballnacht. Neben Oberbürgermeister Kay Blankenburg nebst Gattin

gesellte sich auch die amtierende Rosenkönigin Nadja Keller unter die Gäste. Der Präsident des Deutschen Golfverbandes, Hans Joachim Nothelfer, ließ es sich nicht nehmen, dem Präsidenten des Golfclubs Wolfgang Hertrich persönlich ein „Geburtstagsgeschenk“ zu überreichen.

Den leuchtenden Schlusspunkt der Geburtstagsveranstaltungen bildete das Feuerwerk am Abend der Jubiläumsparty zum Gründertag, am 23.8.2010.

Wenn, wie jetzt, der Golfplatz schneebedeckt ist, wird es ruhiger auf dem Gelände. Dennoch ist die Vereinsspitze schon wieder dabei, die neuen - für 2011 verstärkten sportlichen - Schwerpunkte mit Leben zu erfüllen. Nachwuchsförderung und Jugendarbeit werden auf neue Füße gestellt. Durch verstärkte Marketingaktivitäten und besondere Veranstaltungen will sich der Verein in der Region verankern, die Bevölkerung auf den Golfsport aufmerksam machen und immer noch manifeste Vorurteile abzubauen helfen.



Golfer von heute in Golfoutfits von damals beim Rakoczy-Umzug



Der Präsident des Deutschen Golf Verbandes, Hans Joachim Nothelfer, und Wolfgang Hertrich, Präsident des Golfclubs

Vorsprung durch Technik

**Audi**



Waldemar Kessler



Conny Langbroek



Thomas Mahlmeister

**Immer gut betreut**



Ab Frühjahr 2011

**wieder in Bad Kissingen**

**Vossiek | Gelder & Sorg GmbH & Co. KG**

Niederwerrner Straße 103 · 97421 Schweinfurt  
Tel.: 09721 7872-13 · Fax: 09721 7872-72  
mobil: 0160 8858638 · t.mahlmeister@audi-sw.de



Das Christkind bringt Ihnen an Weihnachten die Geschenke.  
Wir bringen Ihnen Wärme, Strom und Wasser.

Service  
**zum Nulltarif,**  
die Grathotline  
Ihrer Stadtwerke  
Bad Kissingen

**Tel. 0800 - 826 826 0**

Wir wünschen allen unseren Kunden  
ein frohes Fest und einen guten Start ins  
neue Jahr 2011.

Ihre Stadtwerke Bad Kissingen.



SERVICE VOLLER ENERGIE  
**STADTWERKE**  
BAD KISSINGEN GmbH